EIN KREIS
EIN TAG

gemeinsam für uns

6. kreisweiter Freiwilligentag

21.09.2013

im Werra-Meißner-Kreis

Mein Partner.
Sparkasse Werra-Meißner

Weitere Informationen:
omnibus - die Freiwilligenagentur im Werra-Meißner-Kreis
Tel. 05651/3377002, omnibus@fbs-mgh-eschwege.de
in Kooperation mit dem Werra-Meißner-Kreis

Inhalt

6. kreisweiter Freiwilligentag des Werra-Meißner-Kreises 4

Freiwilligentag in der Stadt Bad Sooden-Allendorf 5

Freiwilligentag in der Gemeinde Berkatal 13

Freiwilligentag in der Stadt Eschwege 16

Freiwilligentag in der Gemeinde Großalmerode 24

Freiwilligentag in der Gemeinde Herleshausen 27

Freiwilligentag in der Stadt Hessisch-Lichtenau 28

Freiwilligentag in der Gemeinde Meinhard 33

Freiwilligentag in der Gemeinde Meißner 39

Freiwilligentag in der Gemeinde Ringgau 41

Freiwilligentag in der Stadt Sontra 47

Freiwilligentag in der Stadt Waldkappel 60

Freiwilligentag in der Stadt Wanfried 69

Freiwilligentag in der Gemeinde Wehretal 73

Freiwilligentag in der Gemeinde Weißenborn 79

Freiwilligentag in der Stadt Witzenhausen 80

weitere Teilnehmer 84

Presseartikel 85

EIN KREIS EIN TAG – gemeinsam für uns,

„Gutes tun für einen Tag“ ist die Idee des Freiwilligentages im Werra-Meißner-Kreis, der in diesem Jahr zum sechsten Mal stattfand. Am 21. und 28. September wurden in nahezu 90 Mitmach-Aktionen die unterschiedlichsten Projekte in den Dörfern und Städten des Kreises durchgeführt. Rund 1.500 engagierte Menschen - klein und groß - haben gemeinsam Hecken geschnitten, Wege gepflastert, Spielgeräte, Wände gestrichen, Insektenhotels gebaut, Kindern einen Ausflug per Motorrad und Quad ermöglicht und viele andere Dinge mehr gestaltet.

Die vielen Mitmach-Aktionen an diesem einen Tag stehen beispielhaft für viele Tage in unseren Orten, an denen sich Menschen für die Gemeinschaft einsetzen. Am jährlich stattfindenden Freiwilligentag rückt dieses Engagement in den Fokus der Öffentlichkeit und findet verstärkt Aufmerksamkeit. Nicht zuletzt wollen wir gemeinsam erreichen, dass sich der eine oder die andere anregen lässt, im nächsten Jahr dabei zu sein. Die Zahlen jedenfalls zeigen es deutlich, die Menge der „Mitmacher“ ist auch in diesem Jahr wieder gestiegen. Die Vielfalt an Aktionen spiegelt sich in der vorliegenden Dokumentation wider. Und die Ergebnisse belegen, es lohnt sich, gemeinsam etwas anzufassen. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die diesen Tag durch ihr Engagement bereichert haben.

Dazu gehören auch die Unternehmer und Geschäfte vor Ort, die mit Sach- und Dienstleistungen die Mitmach-Aktionen unterstützen. Zudem werben wir seit zwei Jahren erfolgreich bei Unternehmen um aktive Mitarbeiter-Teams, die sich in verschiedensten Projekten für gemeinnützige Einrichtungen engagieren.

Aber auch im Vorfeld des Freiwilligentages haben sich schon viele Menschen engagiert, Mitmach-Aktionen geplant und angeboten, den Rahmen für eine gelungene Aktion durch gute Vorbereitung geboten. Auch hier gilt mein ganz besonderer Dank den vielen Organisatorinnen und Organisatoren, ohne die ein solcher Tag nicht möglich wäre.

Vielen Dank!

Ihr Landrat Stefan Reuß

Bad Sooden-Allendorf – Kernstadt

„Wir für unsere Stadt“ Die Lokale Agenda 21 beteiligte sich am 6. kreisweiten Freiwilligentag mit einem Projekt in der Kernstadt. Nachdem aus Witterungsgründen die Müllsammelaktion im Frühjahr nicht durchgeführt werden konnte, wurde zu einer Herbstaktion aufgerufen.

Von Winfried Donow wurden im Vorfeld 9 Sammelbezirke im Innenbereich ausgesucht. Sehr erfreut war Winfried Donow, erster Sprecher der LA 21, dass alle ausgesuchten Sammelbezirke mit freiwilligen Helfern besetzt werden konnten. Mit dabei waren bei der Herbstaktion u.a. auch Bürgermeister Frank Hix und MdL Dirk Landau.

Negativ aufgefallen ist in diesem Jahr wiederum der Bahnhof, wo die Unterführung und die Rampen zu den Bahnsteigen stark verschmutzt waren. Besonders auffällig waren hier die kleinen Wodka- und Jägermeisterflaschen. Der Bahnhof ist für die Gäste, die mit der Bahn anreisen, der erste Eindruck von Bad Sooden-Allendorf. Hier sind engere Säuberungsintervalle, mindestens zweimal die Woche für die Zukunft wünschenswert.

Insgesamt zufrieden waren die Freiwilligen mit den Sammelergebnissen, wenn auch diese Müllentsorgung leider eine Sisyphusarbeit ist und immer wieder nur Kopfschütteln hervorrufen kann, was alles weggeworfen wird.

Die Lokale Agenda 21 hofft aber durch die regelmäßigen Aktionen auf die Einsicht der Verursacher, dass in Zukunft weniger Müll in die Landschaft entsorgt wird, damit die Umwelt nicht auf diese Weise beeinträchtigt wird. Letztendlich müssen die Kosten für die Entsorgung die Allgemeinheit tragen.

Bad Sooden-Allendorf – Dudenrode

Am Samstag, den 28.09.2013 waren im Bad Sooden-Allendorfer Stadtteil Dudenrode zum Kreis-Freiwilligentag 38 freiwillige Helferinnen und Helfer gekommen und haben sich an den Aktionen beteiligt. Durch die große Anzahl der freiwilligen Helfer konnten die geplanten Arbeitseinsätze noch erweitert werden. Es wurden Restarbeiten an der Kirchenmauer und am Dorfmittelpunkt Pflasterarbeiten erledigt.

Auf der Freizeitanlage, Kinderspielplatz und Feuerlöschteich wurden Pflege- und Reparaturarbeiten umgesetzt. Am bzw. im DGH „Haus des Gastes“ wurden Reinigungs-, Reparatur- und Pflegearbeiten durchgeführt. Auf den bepflanzten Frei- und Grünflächen wurde die Herbstpflege, sehr zur Freude aller Beteiligten, intensiv abgearbeitet, damit haben alle Maßnahmen an diesem Tag zu einem vollen Erfolg werden lassen.

Am Nachmittag konnten wir es uns nach getaner Arbeit mit selbst gebackenem Kuchen von den Landfrauen, Kaffee, Grillwürstchen und Getränken mit allen Helferinnen und Helfern gut gehen lassen. In geselliger, gemütlicher Runde bei strahlendem Sonnenschein und toller Stimmung im Freien am DGH haben wir den Tag erfolgreich und zufrieden beendet. OV Erich Mendel dankte allen für das Engagement und die große Unterstützung.

Bad Sooden-Allendorf – Hilgershausen

„Dorfverschönerung“ Ortsvorsteher Marcus Barth rief zum Freiwilligentag am Samstag den 28.09.13 auf und 22 Personen folgten diesem Aufruf an einem etwas kühlem, jedoch sonnigen Samstagvormittag zur ehrenamtlichen Arbeit auf dem Friedhof, rund um die Kirche und um den Spielplatz.

Besonders erfreulich war, dass die „neuen“ Mitbürger ebenfalls anwesend waren. Um 09.00 Uhr ging es mit Schubkarre, Motorsäge, Motorheckenschere, Besen, Schaufel, Harke und Astschere los. Traktoren mit Frontlader und Hänger kamen dazu, um das später angesammelte Schnittgut abzutransportieren. Nach kurzer Begrüßung durch Ortsvorsteher Marcus Barth gab es eine kurze Einweisung in die zu verrichtende Arbeit. Aufgeteilt in zwei Gruppen machten sich die Helfer mit geeignetem Gerät an die Arbeit. Die rund um den Friedhof verlaufende Hecke sowie die zahlreichen Sträucher wurden zurückgeschnitten, Bäume gestutzt und der Gehweg vom Moos befreit. Erstaunlich, welche Mengen an Schnittgut zusammenkamen, das von vielen fleißigen Händen verladen und entsorgt werden musste. Während auf dem Friedhof fleißig geschnitten wurde, hat sich eine Minderheit daran gemacht, die um den Spielplatz angewachsenen Bäume und Sträucher zu stutzen.

Gegen Mittag traf man sich in geselliger Runde auf dem Friedhof um sich bei Gehacktesbrötchen, Wurstbrot und Gurken zu stärken. Getränke, für den Ausgleich des Flüssigkeitshaushalts, bei einer wohlverdienten Pause durften natürlich auch nicht fehlen... Anschließend sind alle wieder Ihrer Arbeit nachgegangen, obwohl es dem einen oder anderen schwer fiel sich noch einmal aufzuraffen. Ganz nach dem Motto: Erst mal wieder anfangen, dann wird es schon wieder gehen... Das Wetter war nur anfangs kühl, welches sich aber im Laufe des Vormittags zum Wohle änderte.

Beim Hecken-und Buschschnitt rund um die Kirche kam unser Bürgermeister F. Hix auf einen kurzen Abstecher vorbei und lobte die ehrenamtlichen Arbeiten, die geleistet wurden. Ende des Arbeitseinsatzes war um 15:00 Uhr. Am Ende eines arbeitsreichen Tages dankte Marcus Barth nicht nur der Stadt für die Unterstützung und Überlassung von Arbeitsgeräten, wie Heckenscheren und Motorsägen, sondern auch den vielen fleißigen Mitbürgern.

Zum Abschluss kam leider nur noch ein Teil der Helfer, um gemeinsam Kaffee und, nach vorheriger Absprache, Kuchen zu verspeisen. Marcus Barth, Ortsvorsteher

Bad Sooden-Allendorf – Kammerbach

Der Freiwilligentag in Kammerbach war wieder ein Erfolg. Es trafen sich am 21.09.2013 um 9.30 Uhr wieder zahlreiche Helfer, darunter auch wieder viele Kinder und Jugendliche.

Wir teilten uns auf. Die erste Gruppe bestehend aus den Männern, sie gingen mit entsprechenden Arbeitsgeräten auf den Friedhof. Hier wurde die sehr mächtig gewordene Hecke zurückgeschnitten. An der Friedhofshalle wurde die Fassade gereinigt, die Risse beseitigt und eine Grundierung aufgebracht. Am darauf folgenden Samstag, dem 29.09.2013, wurde dann die Schlussbeschichtung aufgetragen.

Die zweite Gruppe bestand aus den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen. So wurde kurzer Hand beschlossen, den Jugendraum in Kammerbach wieder fit zu machen. Er wurde aufgeräumt und sauber gemacht. Hierbei half uns auch die Jugendpflegerin Andrea Lux.

Es wurden noch einige kleinere Arbeiten erledigt, die durch die zahlreiche Beteiligung noch in Angriff genommen werden konnten. Unter anderem wurde die Innenseite des Trogs am Brunnen auf dem Kirchplatz noch mit einer Innenversiegelung versehen. Die Treppe am DGH wurde sauber gemacht und das Fundament am Ostlandkreuz zusätzlich mit Beton ausgegossen.

Gegen 14.00 Uhr wurde dann mit allen Helfern am Feuerwehrgerätehaus zum Abschluss des Freiwilligentags gegrillt.

Der Ortsbeirat sagt an dieser Stelle allen Beteiligten herzlichen Dank.

Bad Sooden-Allendorf - Kleinvach

„Wir für unser Dorf“ Kleinvach war auch in diesem Jahr wieder beim Kreisweiten Freiwilligentag dabei.

Ca. 25 Dorfbewohner hatten sich am Dorfgemeinschaftshaus eingefunden, um diverse Pflege-und Reparaturarbeiten im Dorf gemeinsam anzugehen.

Mit Elan und einem guten Frühstück im Bauch ging’s dann ans Werk. Wir haben viel geschafft.

Die Renovierungs- und Aufräumarbeiten wurden mit sehr viel Spaß und Elan durchgeführt.

Da wurden Bänke gestrichen, Unkraut gejätet und ein neuer Sandkasten für den Spielplatz gebaut.

Auch im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Bad Sooden-Allendorf – Oberrieden

Auch in diesem Jahr war der Freiwilligentag in Oberrieden ein voller Erfolg. Ich konnte als Ortsvorsteher 40 Helferinnen und Helfer begrüßen. Auf dem Friedhof wurde Mutterboden am Ehrenmal verteilt, die Tür der Friedhofskapelle wurde mit einem neuen Anstrich versehen und die Birke bekam einen Formschnitt. Am Anger wurden verschiedene Reinigungs- und Pflegearbeiten durchgeführt. Die Feuerwehr reinigte die Riedbachmauer an der Hilgershäuser Straße und die Landfrauen kümmerten sich um das Blumenbeet gegenüber der Kirche. Außerdem wurden am Sportplatz die Büsche am Zaun und um die Sportplatzhütte geschnitten. Zum Abschluss setze man sich noch am Feuerwehrgerätehaus bei gutem Essen und kühlen Getränken zusammen und lies den Tag ausklingen.

Im möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern recht Herzlich bedanken und freue mich auf den nächsten Freiwilligentag im Jahr 2014. Mario Babacz, Ortsvorsteher

Ottmar Lenz, Jürgen Oesterheld, Willi Imke und 2 Helfer der Jugendfeuerwehr beim Abladen von Mutterboden für das Ehrenmal.

Reinigung der Riedbachmauer in der Hilgershäuser Straße durch die Feuerwehr

Die Jugendfeuerwehr und die Konfirmanden beim Abschleifen der Friedhofskapellentür

Bad Sooden-Allendorf – Orferode

Zum diesjährigen Freiwilligentag hatte der Ortsbeirat Orferode am 21.9.2013 eingeladen.

Der Ortsvorsteher Jochen Ullrich begrüßte am Dorfgemeinschaftshaus ca. 45 freiwillige Helfer .Es wurden Pflegearbeiten am Dohlsbrunnen und am Kriegerdenkmal durchgeführt.

Desweiteren wurden die Hecken rund um das Dorfgemeinschaftshaus geschnitten und der Zaun an der Freizeitanlage instandgesetzt.

Die öffentlichen Rosenbeete im Dorf sind gepflegt worden.

Die Mauer am Fußweg des Berghofes wurde von übermäßigem Efeuwuchs befreit, und am Radweg Richtung Kammerbach wurde eine neue Sitzbank montiert. Am Dorfteich und auf der Wedden ist der Grünbewuchs zurückgeschnitten worden.

Bei einem abschließenden Imbiss an der Grillanlage bedankte sich der Ortsvorsteher bei allen Beteiligten für die gute Unterstützung.

Mitarbeiterinnen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich bei der Hospizdienst und Demenzbetreung BSA e.V.

Mitarbeiterinnen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich wieder für Hospizdienst und Demenzbetreuung Bad Sooden-Allendorf e.V.

Auch Hospizdienst und Demenzbetreuung Bad Sooden-Allendorf e.V. haben die Chance ergriffen, ihren Beitrag zum Freiwilligentag im WMK zu leisten. Mit aktiver Unterstützung von 6 freundlichen und äußerst engagierten Mitarbeiterinnen der Sparkasse wurden Waffeln gebacken und an interessiertes Publikum im Eingangsbereich des tegut-Marktes in Bad Sooden-Allendorf verkauft. Die Bäckerei Wolf half großzügig durch Bereitstellung von Waffelteig. Für unsere ehrenamtlichen Helferinnen war es ein harter Job: den ganzen Tag hinter dem Waffeleisen stehen und Waffeln backen ist ganz schön anstrengend! Aber die Mühe lohnt sich für den Erfolg! Jeder EURO, der verdient wird, kommt den von uns Betreuten zugute und hilft z.B. für die Weiter- und Ausbildung unserer ehrenamtlichen Hospiz-Begleiterinnen. Gut angenommen wurden auch die persönlichen Informationen über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Zusätzlich zu der Unterstützung durch die Sparkassen-Mitarbeiterinnen durften wir mit großer Freude und Dank noch einen Scheck der Sparkasse Werra-Meißner entgegennehmen.

Frau Runde (Sparkasse WM) und Frau Umbach (Koordinatorin)

Sieglinde und Dorothea

Berkatal – Frankenhain

In Frankenhain stand das Motto des diesjährigen Kreisfreiwilligentages ganz im Zeichen der Neugestaltung des vorhandenen Spielplatzes am Dreschschuppen.

Im Vorfeld gab es schon mehrere Treffen und Aktionen der Frankenhainer Jugend, des Vereins 650-Jahre Frankenhain, Projekt Z, einiger Mitglieder des Ortsbeirates und freiwilliger Helfer. So konnte die Errichtung einer Halfpipe, die Umgestaltung der Kinderrutsche, Instandsetzung der Seilbahn und der Aufbau neuer Spielgeräte vorbereitet werden.

Am Kreisfreiwilligentag trafen sich am Morgen kleine und große Helfer zum Arbeiten. Es wurden zwei neue Schaukelgeräte und ein Kletterhaus aufgestellt. Die Einfassung für das neue sechseckige Klettergerüst und der seitliche Auslauf für die Halfpipe wurden ausgeführt. Die noch ausstehenden Pflasterarbeiten sollen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. An dieser Stelle geht ein Dankeschön an Birgit und Ortwin Schindewolf (EDEKA) für die Kostenübernahme der Getränke und einiger Lebensmittel. Durch die finanzielle Unterstützung des Vereins 650-Jahre Frankenhain und der Gemeinde Berkatal können sich die Kinder und Jugendlichen jetzt über einen neugestalteten und attraktiveren Spielplatz freuen, auch wenn noch ein paar abschließende Arbeiten zu bewältigen sind.

Ein großes Dankeschön auch an jene, die an diesem Tag durch ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, Frankenhain zu unterstützen.

Zum Zeitpunkt der Fotoaufnahmen waren nicht alle Helfer anwesend.

Berkatal – Frankershausen

Beim diesjährigen Freiwilligentag, der in Frankershausen immer ein Wochenende nach der Kirmes stattfindet, hatte der Ortsbeirat um Mithilfe bei drei Aktionen gebeten. Wie in jedem Jahr kamen die meisten Helfer, etwa 20 Personen, auf den Friedhof, um dort die Hecke und Büsche zu schneiden, die Wege vom Unkraut zu befreien und zu kehren sowie rund um das Ehrenmal sauber zu machen.

Knapp 10 Personen fanden sich am 16.09., 21.09. und 28.09.2013 ein, um die Schutzhütte am Wenckenberg wieder in Schuss zu bringen. Insbesondere wurde das Dach neu eingedeckt. Wilfried Schindewolf hat für das Hüttchen die neuen Ziegeln zur Verfügung gestellt und Matthias Kaulich hat die Firstziegel gespendet sowie sich um die Entsorgung der Altziegeln gekümmert.

Die dritte Aktion mit etwa 5 Helfern fand am neuen Spielplatz auf dem ehemaligen Kläranlagengelände statt. Im von den Kindern im Sommer gestalteten „Kinder-Garten“ mussten die Beete vom Unkraut und dem Sommergemüse befreit werden und wurden neu mit einigen Blumen bepflanzt.

Renovierung der Schutzhütte am Wenckenberg in Frankershausen

Pflegearbeiten der Büsche und Hecken, Wege und des Ehrenmals am Friedhof in Frankershausen

Herbstumgestaltung des "Kinder-Gartens" am Abenteuerspielplatz in Frankershausen

Berkatal – Hitzerode

Maler- und Pflegearbeiten bestimmten das Geschehen am Freiwilligentag. Rund 10 Helfer packten mit an als es galt, Verschönerungsarbeiten im Dorf anlässlich des Freiwilligentages vorzunehmen.
Schwerpunkt war in diesem Jahr die Friedhofshalle, die einen neuen Anstrich erhielt. Weiterhin wurden Pflegemaßnahmen am Gänsemarkt sowie am Gehweg der Kirche vorgenommen. Reparaturarbeiten am Zaun des Spielplatzes rundeten den Arbeitseinsatz ab. Wilfried Speck, Ortsvorsteher

M. Gahlke, R. Goebel u. M. Faude bei Pflegearbeiten am Gänsemarkt.

L. Felmeden, W. Mildner, J. Friederich, M. Gahlke, M. Faude, R. Goebel, Th. Müller, W. Schreiber, u. N. Schindewolf bei der Stärkung nach getaner Arbeit.

Th. Müller, W. Schreiber u. W. Mildner verpassen dem Dachkasten an der Friedhofshalle einen neuen Anstrich.

Eschwege – Eltmannshausen

„Wir bauen behindertengerecht“. Im ev. Gemeinderaum in Eltmannshausen werden besonders im Winterhalbjahr die Gottesdienste abgehalten, da die Kirche auf dem Berge dann schwer zu erreichen ist. Außerdem wird der Raum in vielfältiger Weise genutzt. Der Frauenkreis der ev. Kirchengemeinde veranstaltet dort seine Zusammenkünfte und auch der Männergesangverein hält im Gemeinderaum seine Übungsstunden ab. Da das Gebäude nur über mehrere Stufen zu erreichen war, was besonders vielen Gehbehinderten Schwierigkeiten bereitete, entschloss man sich, einen barrierefreien Zugang zu bauen.

Alles sollte in Eigenleistung gemacht werden. In Absprache des Kirchenvorstandes mit dem Heimatverein wurde dieses Projekt für den ″Freiwilligentag 2013″ ausgewählt.
Wegen der sehr umfangreichen Arbeiten reichten die vorgesehenen 2 Tage des Freiwilligentages nicht aus, deshalb wurde schon einige Zeit vorher mit den Arbeiten begonnen. Die alten Waschbetonstufen wurden abgerissen und der Untergrund für den neuen Zugang ausgebaggert. Es mussten Beton-Stützwinkel und Geländerpfosten eingesetzt werden, Schotter wurde eingebracht und mit 25 m² Betonpflaster ausgelegt.

Zum Schluss wurden die Geländerstangen und der Handlauf angebracht sowie der Haussockel neu gestrichen.

Insgesamt waren folgende 10 freiwilligen Helfer 275 Stunden an der Maßnahme tätig: Hornstein, Helmut - Kummer, Harald - Kündgen, Gert - Losch, Manfred - Prochnow, Alfred - Rehbein, Hans-Jürgen - Rehbein, Helmut - Rost, Georg - Schilderoth, Alfred - Schober, Rudolf.

Der Frauenkreis der ev. Kirchengemeinde bedankte sich mit einem leckeren Essen bei den Helfern. Nach Abschluss der Arbeiten sprach Ortsvorsteher Georg Rost bei einem gemütlichen Beisammensein allen Helfern, sowie den Bürgern, die mit Geldspenden das Projekt unterstützt hatten, seinen herzlichen Dank aus.

Eschwege – Niddawitzhausen

Der Heimatverein Niddawitzhausen hat sich zum Freiwilligentag die Aufgabe gestellt, das Eingangstor zum Friedhof zu renovieren. Das alte Tor war durch die beiden Linden, die den Eingang flankieren, schief gedrückt worden. Das alte Tor wurde entfernt, die beiden Pfosten eingelegt. Dann wurden neue Pfeiler gesetzt und ein neues Tor eingebaut, alles aus Edelstahl. Der Heimatverein hat das Glück, zwei Fachleute in seinen Reihen zu haben, die diese Aufgabe fachlich schultern konnten. Unter der Hilfe von weiteren Vereinsmitgliedern und auch anderen Bewohnern des Dorfes wurde die Aufgabe angegangen und bewältigt.

Der Friedhofsausschuss Niddawitzhausen hat sich mit dem Projekt Friedhofshalle befasst. Vorgesehen war, eine Abstellkammer in der Friedhofshalle abzubrechen. Dadurch sollte die eigentliche Nutzfläche der Halle vergrößert werden. Weiteres Ziel war auch, mehr Licht in den Raum zu bringen und eine offenere Atmosphäre zu schaffen. Die Halle strahlte bisher eine sehr dunkle und bedrückende Stimmung aus. Der für die Trauergäste ohnehin schwere Abschied von den Verstorbenen wurde dadurch unnötig belastet.

Im Rahmen des Freiwilligentages wurden zwei Trennwände mit kleineren Maschinen abgebrochen und der angefallene Bauschutt verladen und entsorgt. Die entstandenen Wandöffnungen wurden bereits wieder verputzt. Insgesamt waren ca. 61 Arbeitsstunden erforderlich. Es sind jetzt noch einige Restarbeiten erforderlich. Der Fußboden muss wieder geschlossen werden, hier sollen neue Fliesen eingepasst werden. Auch die Decke muss noch passend zur vorhandenen Holzvertäfelung wieder geschlossen werden. Die Wände erhalten abschließend einen neuen Anstrich. Dies soll in den kommenden Wochen abgearbeitet werden. Wir wollen die freiwilligen Helfer zeitlich aber auch nicht überfordern, zudem sind zwischen einzelnen Arbeitsschritten auch Trocknungszeiten zu beachten. Es ist aber bereits jetzt der gute Erfolg der Aktion sichtbar. Die Halle hat an Raum gewonnen. Sie wirkt nun viel heller und freundlicher als zuvor. Baulich wurden so die Rahmenbedingungen für künftige Trauerfeiern erheblich verbessert.

Eschwege – Niederhone

Beim Freiwilligentag 2013 haben engagierte Niederhöner 2 Baumabschnitte, bei den am vorjährigen Freiwilligentag gesetzten Bänken aufgestellt. (Der Baum hat ehemals bei ATU gestanden / ein Bericht war in der WR)

Die Vorarbeiten wie das Versiegeln der Oberflächen wurden bereits an den Tagen vorher auf dem Hof des stellvertretenden Ortsvorstehers Wolfgang Werner in Strahlshausen durchgeführt.

Standorte sind die Mündung der Wehre in die Werra und der Bereich beim ehemaligen Bahnübergang an der alten B 27, der früher unter der Bezeichnung "Posten 203" ehemaligen Eisenbahnern und älteren Niederhönern bekannt ist.

Der Transport erfolgte unter Mithilfe des Baubetriebshofes und des Landwirtes Horst Kupski. Die Freiwilligen sind von links : Heinrich W. Küllmer, Wolfgang Werner und Konrad Wenderoth.

Außerdem haben weitere freiwillige Helfer 3 in Eigenleistung hergestellte Hinweisschilder auf spielende Kinder an den Ortseinfahrten aufgestellt.

Die von Ivonne Hartmann (BSA) gemalten Bildtafeln wurden mit Mitteln von verschiedenen Spenden möglich gemacht. So wurden von der Firma Uthe die Trägerplatten und von der Firma Klatt die Metallträger gespendet. Aus den Spenden vom vorjährigen Freiwilligentag wurden schließlich die Farben finanziert. Die Freiwilligen sind von links: Jürgen Gonnermann, Marc Fischbach und Rudolf Baum.

Eschwege - Oberhone

Gemeinsam mit den Eltern der Kindertagesstätte „Farbenland“ wurde sich am Freiwilligentag getroffen, um an der Gestaltung des Spielplatzes zu arbeiten.

An diesem Tag haben Eltern der Kindertagesstätte sich bereit erklärt, vor dem Kindergarten eine kleine Fläche für eine Sitzecke zu pflastern.

Die Eltern waren mit viel Tatkraft und großem Einsatz dabei, im Besonderen haben einige Väter die Federführung dieser Aufgabe übernommen.

Andere Eltern haben an diesem Tag die Spielgeräte auf unserem Außengelände überholt.

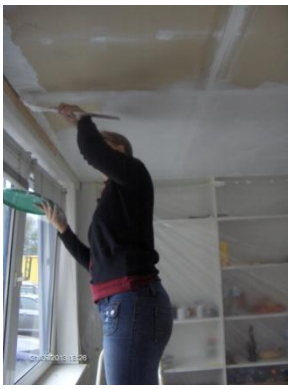
Zum Abschluss haben sich auch die Freiwilligen, die im Dorf tätig waren, eingefunden. In gemeinsamer fröhlicher Runde haben alle Helfer den erfolgreichen Tag bei gutem Essen und Trinken ausklingen lassen.

Mitarbeiterin und Mitarbeiter von Friends in Box aus Witzenhausen engagieren sich im Gebrauchtwarenzentrum Eschwege

Die ehrenamtlichen Helfer am 21.9. kamen von Friends in Box aus Witzenhausen. Leider war das Helferteam krankheitsbedingt auf zwei Personen – Raagnar Feldmann und Katharina Rode – zusammengeschrumpft, wurde aber tatkräftig von unserer Seite aus unterstützt.

Das Gebrauchtwarenzentrum ist ein Projekt, das neben der Verwertung von Second-Hand-Möbeln und Hausrat vorrangig mit Langzeitarbeitslosen arbeitet, d.h. diesen Beschäftigungsmöglichkeiten und einen Wiedereinstieg in das Erwerbsleben ermöglicht. Von allen Mitarbeitern war in einer Hausversammlung im Juni diesen Jahres der Wunsch nach einem ungestörten, sprich weitestgehend schallisolierten Besprechungsraum, geäußert worden. Das jetzige hierfür genutzte Büro war lediglich durch Raumteiler vom Rest der Verkaufshalle getrennt, folglich entsprechend hellhörig. Außerdem bedurfte die noch im Rohbau verbliebene Decke des Mitarbeiterraumes einer dringenden farblichen Aufwertung. Aus eigener Kraft waren diese Aufgaben, die nun schon mehrere Monate unerledigt im Raum standen, nicht zu stemmen. Folglich war die Aufgabenstellung für den Freiwilligentag klar.

Raagnar Feldmann (Friends in Box) und Jörg Neuenfeld (Mitarbeiter des Gebrauchtwarenzentrums) widmeten sich dem Einzug einer Zwischendecke und dem Aufbringen entsprechender Schallisolierung im Besprechungsraum; Katharina Rode (Friends in Box) war für das Streichen im Mitarbeiterraum mit tatkräftiger Hilfe verschiedener Mitarbeiter zuständig. Gemeinsam mit den Beschäftigten des Gebrauchtwarenzentrums wurden die notwendigen Vorarbeiten, wie das Ausräumen der Räumlichkeiten, Abkleben usw. erledigt. Parallel war das Gebrauchtwarenzentrum normal geöffnet (10.00 – 13.00 Uhr). So konnten auch die Beschäftigten aus dem normalen Betriebsablauf und die ehrenamtlichen Helfer nach 13.00 Uhr gemeinsam zu Mittag essen und es bestand neben der Arbeit auch Gelegenheit zum Austausch. Mit dem Drang, die Arbeit erfolgreich abzuschließen, wurde das zunächst gesetzte Zeitziel von 15.00 Uhr von allen um eine Stunde überzogen. Dafür überzeugte das Ergebnis.



Mitarbeiterinnen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich bei der Ev. Familienbildungsstätte – Mehrgenerationenhaus

„Wir verschenken ein Lächeln“

Am kreisweiten Freiwilligentag haben 15 Freiwillige in der Ev. Familienbildungsstätte aus einem Meer an Sonnenblumen, Dahlien, Hortensien und Blumengrün wunderschöne Blumensträuße gebunden. Diese Sträuße wurden von den freiwilligen Helfern der Sparkasse Werra-Meißner, der freiwilligen Seniorenbegleitung und der Nachbarschaftshilfe Eschwege an zwanzig Senioren verteilt.

Über diese freundliche Geste haben sich alle Senioren, die allein Zuhause oder in Seniorenwohnheimen wohnen, sehr gefreut. So sind viele nette und interessante Gespräche entstanden. „Ich war sehr erstaunt, wie offen und herzlich wir empfangen wurden“, so eine Freiwillige. Am Nachmittag haben sich alle freiwillig Engagierten wieder in der Familienbildungsstätte bei gemütlichem Kaffee und Kuchen getroffen und von ihren schönen Erfahrungen berichtet.

Die Aktion fand im Rahmen des Unternehmensengagements zum Freiwilligentag statt, bei dem sich die Sparkasse Werra-Meißner engagierte.

Herzlich eingeladen hat die Ev. Familienbildungsstätte und die Nachbarschaftshilfe Eschwege e.V.

Mitarbeiterinnen des Werra-Meißner-Kreises engagieren sich bei der Hospizgruppe Eschwege e.V.

Die Hospizgruppe Eschwege e.V. hat in diesem Jahr zum zweiten Mal am kreisweiten Freiwilligentag am 21. September 2013 teilgenommen. Im Rahmen des Unternehmensengagements haben wieder fünf Mitarbeiterinnen des Werra-Meißner-Kreises ihr Kommen zugesagt, um für die Hospizgruppe Waffeln zu backen und zu verkaufen.
Frau Zindel vom Hospiz-Vorstand und Frau Krämer rührten früh am Morgen fleißig den Waffelteig an und fuhren schwer bepackt an den Stad/Ecke Forstgasse, um den Stand für das Waffelbacken aufzubauen. Die Freiwilligen wurden von Frau Krämer begrüßt und schon ging es fröhlich ans Werk. Die Waffeleisen wurden aufgeheizt und schon bald zog der aromatische Waffelduft die ersten Besucher an den Stand. Mit einer frisch aufgebrühten Tasse heißen Kaffee schmeckte es nochmal so gut. Die „Bäckerinnen“ mit den gelben Schürzen leuchteten mit der Sonne um die Wette und animierten zum Kauf und Verzehr der Waffeln. Die Koordinatorin der Hospizgruppe verteilte Hospizflyer an die Passanten. Mitglieder des Vorstandes gaben Informationen über die Hospizarbeit. Das Gedränge am Stad war sehr groß, da auch die Bundes- und Landtagswahl in die Schlussoffensive ging und auch darüber informiert wurde. Landrat Stefan Reuß kam an den Stand und stellte sich sogleich in den Dienst der guten Sache und half unterstützend beim Verkauf der Waffeln.

Nachdem die Teigvorräte restlos aufgebraucht waren wurde der Stand gemeinsam abgebaut. Zum Abschluss fuhren wir in den Hospiz-Flohmarkt in der Neustadt, wo die ehrenamtlichen Flohmarktmitarbeiterinnen bereits den Tisch herrlich gedeckt hatten. Frau Zindel und Frau Kruppa hatten eine aromatische Pizzasuppe vorbereitet, die dann verzehrt wurde. Zum Nachtisch gab es Zwetschgenkuchen, ebenfalls von den Ehrenamtlichen vorbereitet. Die Koordinatorin bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und die Durchführung des erfolgreichen Tages und hofft auf die gleiche tolle Unterstützung im nächsten Jahr.
Renate Krämer, Koordinatorin der Hospizgruppe Eschwege e. V.

Das Waffelbackteam mit Landrat Stefan Reuss, Elke Sippel, Rita Wenzel, Janine Wolsiffer, Heike Funke und Anita Menda

Eschwege - Heuberg

„Heuberg mach(t) mit! Freiwillig für den Stadtteil“ lautete nun schon zum 6. Mal das Motto am Samstag, 28. September 2013. 15 engagierte Menschen folgten dem Aufruf des Quartiersmanagements Heuberg und des Sozialen Stadtteilladens auf dem Heuberg, um gemeinschaftlich und freiwillig an einem Tag für eine Idee zu arbeiten. In diesem Jahr hatten sich die Mitarbeiterinnen des Sozialen Stadtteilladens Hilfe bei der Renovierung und Umgestaltung des neuen Mehrzweckraums in ihrer Einrichtung gewünscht. Und da gab es viel zu tun. Allein 6 Männer und Frauen haben Möbel gerückt, ab- und wieder aufgebaut sowie ca. 60m² Wandfläche gestrichen. Und weil es ein klares Farb- und Gestaltungskonzept als Vorgabe gab, war Letzteres gar nicht so einfach. Denn es sollte ja keine falsche Farbe auf den vielen Wänden landen. So gingen alle konzentriert aber mit sehr viel Spaß ans Werk. 4 Stunden hieß es dann: Leiter hoch und Leiter runter, Pinsel hoch und Pinsel runter. Leider haben wir nicht alles schaffen können. Aber ohne den Einsatz der Helferinnen und Helfer wären wir noch lange nicht fertig.

Und während im Mehrzweckraum mit den Tücken von bunter Farbe gekämpft wurde, liefen nebenan die Nähmaschinen heiß. Hier wurden im Dreierteam die Sitzkissen für die neue Sitzbank im Mehrzweckraum genäht. Die Sitzbank konnten wir leider nicht bauen. Das Projekt wird nun in den kommenden Wochen umgesetzt. Kräftig unterstützt wurden die Handwerkerinnen und Handwerker im Untergeschoss von den drei fleißigen Köchinnen im Obergeschoss. Es gab ein einladend hergerichtetes zweites Frühstück und zum Abschluss des Freiwilligentages ein wunderbar schmackhaftes Büffet. Am schön gedeckten Tisch haben wir gemeinsam den Tag Revue passieren lassen.

Herzlichen Dank sagen der Stadtteilladen Heuberg und das Quartiersmanagement Heuberg der Familie aus Reichensachsen sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern vom Heuberg, die geholfen haben. Ein großes Dankeschön geht auch an Petra Wollenhaupt-Gaßmann, Geschäftsführerin der Firma Clermont in Eschwege, die uns kompetent beraten und gemeinsam mit uns das Gestaltungskonzept entwickelt hat.

Großalmerode – Kernstadt

Des Öfteren wurde ich in der Vergangenheit angesprochen, dass der Friedhof in der Kernstadt an Gestaltung, Sauberkeit und Pflege zu wünschen übrig lässt. Mit einer Idee des Bürgermeisters, den Freiwilligentag des Kreises zu nutzen, mit der theoretischen Einführung durch die Freiwilligenagentur „Omnibus“, der tatkräftigen Hilfe des Bauhofs, etlicher Bürgerinnen und Bürger, aber besonders der derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmanden schufteten wir am 21. des Monats auf dem Friedhof und haben rund um die Kapelle gewirkt:

Unkraut gejätet, Bäume und Büsche ausgeschnitten, Bänke bemalt, Grabsteine aufgestellt, Kleinkraut beseitigt, etc.

Das Ergebnis war sehr zufriedenstellend und zeigt, dass man bei kleineren Dingen und Arbeiten nicht immer nach dem großen Geld und professionellen Einsatz rufen muss, sondern dass Eigeninitiative schon ein wenig Abhilfe schaffen kann.

Übrigens, wenn Sie auf eine Bank stoßen, deren Farbe nicht ganz weiß, aber auch nicht ganz braun ist, wundern Sie sich bitte nicht: das ist die „Konfer-Bank“ mit eigenwilliger Farbgebung und eigener Entstehungsgeschichte.

Großalmerode – Trubenhausen

Die Anregung von ‚Omnibus', einen Freiwilligentag zu installieren, fiel bei den Trubenhäusern auf fruchtbaren Boden. Etliche Vereine folgten dem Aufruf indem ihre Mitglieder sich bereit erklärten, Hand- und Spanndienste zum Wohle der Dorfgemeinschaft auszuführen. Dabei waren diesmal der Landfrauenverein, die Freiwillige Feuerwehr und auf Betreiben der Ortsvorstehers Franz Klötzl einige Bürger.

So war man sich schnell einig, das Zentralthema Friedhof anzupacken und zur Verschönerung des Ortsbildes beizutragen.

Vier fachlich versierte Einwohner folgten dem Aufruf des Ortsvorstehers. Für dringende Fälle ist nun Abhilfe geschaffen. Die Schmutzwasserleitung wurde an den Kanal angeschlossen, der Boden sauber gefliest, die Klinkerwände abgewaschen und ein WC vorschriftsmäßig installiert. Ein Handwaschbecken war bereits installiert.

Mit einem Generator, einer Flex, Schweißgerät, Scharniere, Kleineisenteile und Werkzeug ging das Flexen an den alten Fitschen (Friedhofstor) los. Die Pfosten wurden ausgerichtet und neue, kräftige Scharniere angeschweißt. Dann noch Rostschutzfarbe auftragen, trocknen lassen, zwei Deckanstriche mit Lackfarbe, fertig.

An der Gelster wurden die Bürgersteige, der Brunnen und „Eberhards Born" von freiwilligen Helfern mit viel Engagement gereinigt.

Ebenfalls in dörflicher Eigenleistung wurde bereits seit vielen Jahren ein Friedhofseingang vom Parkplatz her geschaffen, mit Unterbau versehen, mit Basaltgrus abgestreut und eingewalzt. Gleich acht Personen haben jetzt in mehreren Arbeitseinsätzen diese Vorleistung neu hergerichtet, ein Basaltbett aufgelegt, mit bunten Betonpflaster belegt und standfest abgerüttelt.

Alle waren mit Feuereifer bei der Sache! Ein kleines Dankeschön hielt Frau Gerlinde Klötzl in Form von Häppchen bereit. Weil alles in großer Eintracht so vorbildlich klappte, durfte zum Schluss auch ein Schlückchen Bier nicht fehlen.

Unternehmensengagement Großalmerode

Am 21. September 2013 wurden im Rahmen des Freiwilligentages 2 Gruppenräume in unserer Kindertagesstätte "Gelsterzwerge" in Großalmerode gestrichen.

Die fleißigen Helfer waren:
- Autowerkstatt Bloß (Großalmerode) mit 3 Personen, incl. Chef, der selber Hand anlegte
- 5 Väter und der Mann einer Kollegin
- eine Mutter
- 2 Erzieherinnen und die Kitaleiterin (Frau Bode, Frau Mirbach, Frau Mensing)

Gearbeitet wurde von 10:00 - 16:00 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgte die Kita.
Es war ein sehr schöner und erfolgreicher Tag.

Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Räume konnten auch gleich im Anschluss noch eingeräumt werden.

Vielen Dank noch einmal an die Organisation Omnibus und allen freiwilligen Helfern.

Hr. Grede, Hr. Galonska, Azubi Christian, Hr. Bloß, Fr. Schmuch

Hr. Grede, Hr. Munzer, Hr. Mirbach

Herleshausen – Willershausen

Bereits zum dritten Mal beteiligte sich der Ortsteil Willershausen der Gemeinde Herleshausen am kreisweiten Freiwilligentag. In diesem Jahr haben wir uns den anfallenden Arbeiten rund um den Friedhof gewidmet. Im Vordergrund standen dabei das Abräumen alter Grabstätten, der Abriss einer Begrenzungsmauer sowie das Begradigen und Einebnen der Rasenflächen. Zum Glück konnten wir auf einen Bagger und seinen Führer, Uwe Uth, zählen, der diese Arbeiten erheblich erleichterte.

Desweiteren stellten wir noch den Geräteschuppen auf. Zwischenzeitlich machten sich einige freiwillige Helferinnen und Helfer daran, den Außenbereich rund um das DGH „Wartburgblick“ zu säubern. Den Abschluss des gelungenen, arbeitsreichen Tages feierten wir mit einem deftigen Abendessen und den passenden Getränken im Dorfgemeinschaftshaus. Dabei wurden schon die ersten Pläne für das kommende Jahr gemacht.

Insgesamt beteiligten sich etwa 30 Helferinnen und Helfer.

Der Ortsvorsteher bedankt sich recht herzlich für den hervorragenden Einsatz und das gezeigte Interesse der Willershäuserinnen und Willershäuser an der Pflege und Erhaltung unseres Friedhofs.

Hessisch Lichtenau

Die Auszubildenden der Volks- und Raiffeisenbank engagierten sich im Kindergarten Karpfenfänger in Hessisch Lichtenau.

Mit viel gemeinschaftlichem Engagement bauten die jungen Leute mit den Erziehern gemeinsam Insekten – Hotels.

Die „Arbeit“ war generell mit viel Spaß verbunden und man konnte mal „dem Bankalltag“ entfliehen, denn mit Holz und Werkzeug hat man in der Bank schließlich wenig zu tun.

Die Auszubildenden hätten sich noch über die Anwesenheit der Kindergartenkinder gefreut, so hätten die Kleinen auch mitarbeiten oder auch nur zuschauen können – eine Idee für den nächsten Freiwilligentag, an dem gerne alle wieder teilnehmen würden.

Hessisch Lichtenau – Hausen

Hausener Bürger kümmern sich um den Friedhof, und entfernen Buschgruppen entlang des Steinbachs.

Der Termin des Freiwilligentages des Werra-Meißner-Kreis passte den Hausenern vermutlich so richtig ins Konzept. 30 freiwillige Helfer beteiligten sich an dem Arbeitseinsatz in der Gemeinde. Pünktlich ab 10:00 Uhr wurden bei trockenem Wetter und Sonnenschein Hacken, Schippen, Sägen und Heckenscheren geschwungen.

Diesmal stand der Friedhof mit Bäumen und Büschen sowie das Entfernen einiger Buschgruppen mit kleinen Bäumen am Steinbach in der Dorfmitte im Mittelpunkt der Arbeiten.

Die Frauen vom Kirchenvorstand zupften Unkraut, stutzten Bäume und Sträucher auf unserem Friedhof. Hier wurden auch einige Kiefern entfernt, die durch Ihre Nadeln nicht nur viel Dreck verursachen, sondern durch abbrechende Äste eine Gefahr für Friedhofsbesucher darstellen.

Eine kleine Truppe kümmerte sich um die kuglige Form der Kronen unserer Linden und mit dem Zurückschneiden der Bodendecker am Dorfgemeinschaftshaus. Die männlichen Helfer schnitten mit Hand- und Kettensägen wuchernde Büsche und kleine Baumgruppen entlang des Baches zurück. Hier haben sich die Wurzeln schon durch die Bacheinfassung gebohrt. Um größeren Schaden abzuwenden, wurde hier Hand angelegt. Durch die Teilnahme am Schutzschirm sind wir gezwungen, vieles was schon jahrelang in den Ortsbeiratssitzungen von der Stadt gefordert wurde, selber zu erledigen. Somit wurde eine gerissene Ziegel ausgetauscht und die Bodentreppe wieder instand gesetzt. Zur Belohnung gab es für die fleißige Truppe belegte Brötchen und Getränke. Udo Range, Ortsvorsteher

Hessisch Lichtenau – Küchen

„Rund um den Friedhof“

Der Freiwilligentag fand am 21.09.2013 statt und 19 Bürgerinnen und Bürger nahmen teil.

Es wurden Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten auf dem Friedhof und am DGH durchgeführt.

Auf dem Friedhof wurden ein Gehweg erneuert, die Hecke geschnitten und überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern entfernt und entsorgt.

Am DGH wurden Gärtnerarbeiten durchgeführt und ein Loch für eine Baumpflanzung gegraben.

Auch im Jahr 2014 sind auf dem Friedhof ergänzende Arbeiten durchzuführen.

Alle Teilnehmer waren sehr engagiert und fanden sich zum anschließenden Imbiss ein. Ortsvorsteher Rainer Schaar bedankte sich bei allen Einsatzkräften.

Rainer Schaar, OV

Hessisch Lichtenau – Wickersrode

Im Rahmen des 6. kreisweiten Freiwilligentages hatte der Ortsbeirat Wickersrode zu Renovierungsarbeiten an dem Toilettengebäude der Grillhütte eingeladen.

Am 21.09.2013 fanden sich insgesamt 12 Helfer ein, um die Waschbetonplatten im Eingangsbereich neu zu verlegen, neue Fenster einzubauen und den im vergangenen Jahr begonnenen Lagerraum im Vorraum fertig zu stellen.

Außerdem wurde noch der Vorplatz der Grillhütte von Unkraut befreit und das Umfeld gemulcht.

Die zahlreichen Helfer hatten einiges zu tun, um die geplanten Vorhaben zu erledigen. Da auch das Wetter gut mitspielte, konnten alle Arbeiten erledigt werden.

Zwischendurch gab es für alle Beteiligten ein kräftiges Frühstück, nach Abschluss der Arbeiten wurde noch der Grill angefeuert und bei Würstchen und Getränken klang der gelungene Arbeitseinsatz gemütlich aus.

Folgende Personen beteiligten sich an dem Arbeitseinsatz: Bernd Dippel, Katja Dippel, Mathias Dilchert, Robert Hollstein, Thomas Hollstein, Werner Küllmer, Kai Schirmer, Susanne Schirmer, Klaus Schmidt, Diethard Stiegler, Markus Zinke, Marvin Zinke.

Von links: Markus Zinke, Bernd Dippel, Robert Hollstein, Katja Dippel, Marvin Zinke, Kai Schirmer, Susanne Schirmer, Mathias Dilchert, Klaus Schmidt, Thomas Hollstein, Diethard Stiegler

Unternehmensengagement - Hessisch Lichtenau

„Frischer Wind an Deck der Arche“ Den Freiwilligentag am 21.09.2013 nutzten zwei ortsansässige Firmen zusammen mit dem Team der Arche, um kräftig aufzumöbeln.

Dem großen Gruppenraum, der täglich für die Schulkinderbetreuung genutzt wird, nahm sich Malermeister Manfred Liphardt mit seinem Auszubildenden, Andreas Lundin, an. Um 7.30 Uhr wurde begonnen, die Decke - durch einen Wasserschaden in Mitleidenschaft gezogen – teilweise zu tapezieren und die Fachwerkgefache der Wände in einem ansprechenden hellen Ockerton zu streichen. Trotz hohem Arbeitsumfang (schließlich musste alles fertig werden, damit die Schulkinder wieder einziehen können) gab es Zeit für Gespräche und natürlich für Frühstück und Mittagessen.

Gleichzeitig befreite im Treppenhaus Holger Gamradt, ein Mitarbeiter der Fa. Pflüger aus Velmeden, einen Treppenabsatz sowie ein Podest von Ölfarbe. Die Schleifarbeiten entpuppten sich als eine extreme Herausforderung, aber Herr Gamradt dachte nicht an Kapitulation. Nachdem seine Frau ihm einen Hobel brachte, ging´s etwas leichter voran. Und so gab es am frühen Nachmittag die Erfolgsmeldung: Geschafft! Keiner von uns hatte sich die Aufgabe so schwierig vorgestellt, deshalb geht ein ganz besonderer Dank an Herrn Gamradt, der mit Ausdauer und Kraft das Treppenhaus mit seinen uralten Eichenstufen in ein Schmuckstück verwandelt hat. Im Erdgeschoss des Hauses wurde die Küche von Mitarbeiter/Innen der Arche gestrichen. Auch dort ist das Ergebnis richtig gut und der Raum erstrahlt in hellem Licht.

Damit auch die Essensversorgung nicht zu kurz kam, spendete der Verein Lequa vom Ratskeller in Hessisch Lichtenau die Verpflegung. Ohne Freiwillige wäre weder an diesem noch an irgendeinem anderen Tag eine solche Gemeinschaftsleistung möglich gewesen. Alle arbeiteten für den guten Zweck, und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Erschöpft aber froh und mit gutem Gefühl wurde dieser besondere Tag gegen 15.00 Uhr beendet. Wir danken den Firmen und den Mitarbeiter/Innen für diesen beispielhaften Einsatz. Er hat uns gezeigt, dass ein gemeinsames Ziel Ansporn ist und erreicht werden kann. Besonders freuen wir uns über die Zusage von Herrn Liphardt, im Winter noch einmal einen Ehrenamtseinsatz zum Streichen zu übernehmen. Auch entstand die Idee, die Weihnachtsfeier der Fa. Liphardt in den Räumen der Arche stattfinden zu lassen. Auf weitere gute Zusammenarbeit!

Meinhard – Hitzelrode

„Schönes Hitzelrode“ Ortsvorsteherin und Ortsbeirat haben zum Freiwilligentag 2013 eingeladen. Am Samstag, 21. September 2013, trafen sich 25 freiwillige Helferinnen und Helfer, übrigens so viel wie noch nie, bei schönstem frühherbstlichem Wetter. Wir hatten diesmal folgende Projekte:

- Pflege der Anlage am Brunnen
- Pflegearbeiten rund um die Kirche und Ehrenmal
- Renovierung des Schaukastens für Amtliche Meldungen
- Pflegearbeiten auf dem Spielplatz
- Hangflächen parallel der Hauptstraße säubern

Die Sandflächen auf dem Kinderspielplatz wurden mit einer Gartenfräse bearbeitet und somit auch wieder aufgelockert. Die Hangfläche parallel zur Hauptstraße „Gobertring“ wurde über eine Länge von ca. 30 Metern ausgelichtet und zurück geschnitten. Der amtliche Schaukasten wurde mit Holzkitt ausgebessert und anschließend mit einem neuen Anstrich versehen, so dass er wohl noch ein paar Jährchen halten wird. Zwei Helferinnen waren am Dorfeingang bei einem leer stehenden alten Bauernhaus im Einsatz und haben den Bürgersteig von Unkraut usw. befreit. Jetzt ist es wieder ein angenehmer Anblick, wenn man ins Dorf einfährt. Alle Helferinnen und Helfer, im Alter vom Drittklässler bis zum Rentner im 8. Lebensjahrzehnt waren so über Stunden eifrig im Einsatz. Der Arbeitseinsatz war ein voller Erfolg, mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Es hat nebenbei auch einfach Spaß gemacht, etwas für unser Dorf zu tun. Ortsvorsteherin Heinisch bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für den hervorragenden Einsatz in diesem Jahr. Die Akteure ließen den Tag in einer gemütlichen Runde ausklingen.

Meinhard – Grebendorf

Die Freizeitsportler des TSV- Grebendorf sind nicht zu bremsen! Anlass für einen Arbeitseinsatz war die baufällige Treppe, sodass der Zugang von der Sandstraße zum Spielplatz am Weidenrain gesperrt werden musste. Um die Mütter mit Kinderwagen und deren Kindern sowie den älteren Bürgern mit Gehwagen einen barriere-freien Zugang zu ermöglichen, wurde vom Ortsvorsteher der Bau einer Rampe in Erwägung gezogen. Für den Bau standen die Freizeitsportler mit ihrem Vorsitzenden Dirk Wurdinger sofort in den Startlöchern und wollten gleich loslegen. Da die Gemeinde unterm Rettungsschirm steht, stehen auch keine Gelder für die Ausführung einer solchen Maßnahme zu Verfügung. Einzige Möglichkeit, hier muss ein Sponsor gefunden werden, dachte sich der Ortsvorsteher und wurde auch gleich fündig. Die Fa. Heinisch aus Meinhard war bereit, mit Mannschaft und Gerät einschließlich Lieferung der Materialien die Maßnahme zu unterstützen! Nun konnten sich die Freizeitsportler richtig austoben. An zwei Arbeitstagen war das Werk vollbracht. Noch während der Ausführung hat die Fam. Jahns Buchsbäume gesetzt und auch den Hang mit Rosen verschönert die vom Verein für Kultur und Tradition gespendet wurden. Die Verpflegung sponsorten zwei Bürger, sowie der Ortsvorsteher und der Bürgermeister. Mein Dank geht an alle Beteiligten. Willi Jakal, Ortsvorsteher

Personen auf der Mauer sitzend von links: Willi Jakal, Michael Hupfeld, Dirk Wurdinger, Andreas Hobbie, Markus Hobbie, Alex Geil, Jochen Jans, Mike Bode, Phillip Geil,

nicht im Bild: Jörn Kaczmarek,

Lattenroste für Steinbänke: Damit die Besucher und Bürger auch bei schlechterer Witterung die Sitzgelegenheit am Anger in Grebendorf benutzen können, wurden die aus den siebziger Jahre stammenden Steinbänke von den Mitgliedern des Heimatvereins Horst Schäfer und Heiner Wittich in Verbindung mit dem Ortsvorsteher Willi Jakal mit Lerchenholz verschönert. Spender des Holzes Horst Schäfer, Zuschnitt und Bearbeitung des Holzes Willi Jakal An dieser Aktion war noch Helmut Stück vom Arbeitskreis Geschichte beteiligt der den Gesponserten Baumstamm ins Sägewerk transportierte und die geschnittenen Bretter in seiner Scheune zum trocknen zwischen gelagert hat.

Meinhard – Jestädt

Jestädter retten Skateranlage: Die Skaterbahn am Sportplatz in Jestädt wurde in 2002 mit Überschüssen aus den örtlichen Kinderfesten beschafft. Anfang 2008 wurden erste Plattenversätze im Flatbereich der Anlage festgestellt. Ende 2008 wurde die Anlage dann wegen dieses Sicherheitsmangels gesperrt. Die Gemeinde Meinhard war aufgrund ihrer schwierigen finanziellen Situation nicht in der Lage, die Reparaturkosten abzutragen. Der Förderverein Jestädt e.V. hat daraufhin am 2. November 2012 die komplette Anlage vertraglich von der Gemeinde übernommen und die Standfläche gepachtet. Im Rahmen eines Spendenaufrufes an die Jestädter Bürger konnten die notwendigen Reparaturkosten in Höhe von 2.500 Euro zur Verfügung gestellt werden. Im Frühjahr 2013 wurde mit den Reparaturarbeiten begonnen. Erdaushub, Betonarbeiten, Demontage der Altplatten und Montage der neuen Platten addierten sich zu insgesamt 150 ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Am Freiwilligentag 2013, am 21. September, konnte die Anlage für den Betrieb wieder freigegeben werden. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die wechselnden Bauleiter: Egon Jahn, Dirk Hix, Gerhard Pippert, Mario Pirau, Thomas Heinisch, Stefan Heinisch und die Freiwillige Feuerwehr. Folgende Arbeitsabläufe wurden bis zum 21.09.2013 durchgeführt:

1.) Baustellenabsperrung aufbauen
2.) Fertigung von befestigten Flächen beidseitig der Anlage – 8 cm³ Erdaushub wurden durch Beton ausgetauscht
3.) Demontage der kompletten Seitenverkleidung und der Platten im Flatbereich
4.) Grundsäuberung der Anlage
5.) Montage neuer Platten
6.) Abnahme der Anlage durch TÜV/DEKR

Meinhard – Motzenrode

“Das Miteinander zählt” Einfach nur überwältigend was in ein paar Stunden gemeinsam bewegt werden kann. Das Motto „Das Miteinander zählt“ war nicht nur eine leere Floskel, sondern wurde tatsächlich in die Tat umgesetzt. Mit 25 Erwachsenen und 5 Kindern haben sich 20 % der Gesamtbevölkerung des kleinsten Meinharder Ortsteiles am 6. kreisweiten Freiwilligentag in Motzenrode beteiligt. Unter der Federführung des Ortsbeirates konnten so einige Projekte umgesetzt werden. So gehört der grobe Schotter unter den Glascontainern nun der Vergangenheit an, denn an dem Freiwilligentag wurde der Bereich um die Glascontainer gepflastert. Somit sieht dieser nicht nur ansehnlicher aus, sondern kann nun auch einfacher sauber gehalten werden. Außerdem wurden umfangreiche Reinigungs- und Pflegearbeiten auf dem Kirchen- und Friedhofsgelände sowie rund um die Dorflinde erledigt. Auf dem Plan stand weiterhin die Entfernung der verwelkten Dorfbepflanzung. Es wurde wieder beachtliches geleistet, ehe es dann zum gemütlichen Teil überging. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt „Das Miteinander zählt“.
Karsten Hose, Ortsvorsteher Motzenrode

Die Pflasterarbeiten an den Glascontainern mit Ralph Habla, Dirk Heller, Horst Pöpperl, Michael Schmidt, Roland Becker und Björn Pöpperl, (Sascha Heller nicht im Bild)

Die Reinigungs- und Pflegearbeiten sowie Restarbeiten des neu entstandenen Weges zu den Urnengräbern auf dem Friedhof

Nach getaner Arbeit das Gruppenfoto vor dem Historischen Backhaus mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Roth (Mitte), der einen Besuch abstattete.

Meinhard – Neuerode

„Dorfverschönerung“ war das Motto am 21.09.2013 zum Freiwilligentag 2013 in Meinhard – Neuerode.

Der Ortsbeirat und die Vereinsgemeinschaft Neuerode haben an diesem Tag alle freiwilligen Helfer eingeladen, sich am Feuerwehrgerätehaus zu treffen und gemeinsam an der Dorfverschönerung mitzuwirken.

So wurde an der Straße Fuhrweg die Hangbepflanzung zurückgeschnitten und das ganze Areal gesäubert.

Um die Rudi-Kaulfuß-Schutzhütte wurden 3 Bänke erneuert, die vorhandenen Bänke abgeschliffen und neu gestrichen.

Nachdem auch die Feuerstelle gesäubert war, ließen die freiwilligen Helfer den Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Meinhard – Schwebda

„Kinder im Mittelpunkt“ In diesem Jahr starteten die Schwebdaer am historischen Anger ihre Aktionen um 10:00 Uhr. Der Anger wurde von Unkraut befreit und der Wacholderjäger, das Wahrzeichen von Schwebda, gründlich gesäubert. So strahlte er passend zur Kirchenvorstandswahl am 28.09. über den Anger.

Im Kindergarten "Löwenzahn" erhielt das Tippi einen Herbstschnitt und wurde fachmännisch verflochten. Jetzt können die Kinder den beliebten Treffpunkt wieder richtig gut nutzen. Am Platz der Generationen wurden letzte gestalterische Pflanz- und Reinigungsarbeiten vorgenommen und ein Wall mit Rindenmulch abgedeckt.

Am Anger gab es zur Mittagszeit leckere Brötchen, selbst gebackenen Kuchen und Getränke. Der Freiwilligentag in Schwebda war, wie auch in den vergangenen Jahren, ein toller Erfolg und für das nächste Jahr sind noch mehr Schwebdaer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu eingeladen, Plätze und Orte in unserem Dorf zu verschönern.

„Danke an alle, die geholfen haben, diesen Tag mit seinen Projekten umzusetzen“, Silke Rottstädt.

Meißner-Abterode

Beim diesjährigen Freiwilligentag wurde auf dem Friedhof Abterode ein Heckenschnitt durchgeführt. Die anstehenden Arbeiten konnten durch die mehr als 25 tatkräftigen Helfer zügig am Vormittag erledigt werden. Viele der Teilnehmer sowie auch die Gemeinde stellten Arbeitsgeräte zur Verfügung, um den Heckenschnitt zu erleichtern.

Nach dem getanen Arbeitseinsatz wurde noch bei einem kleinen Imbiss geplaudert und über zukünftige Einsätze und notwendige Arbeiten u. a. auf dem Friedhof diskutiert. Der Friedhofs-ausschuss und der Ortsbeirat Abterode bedanken sich für die bereitgestellten Hilfsmittel und die sehr gute Zusammenarbeit.

Unterhaltung nach Abschluss der Arbeiten v.l. im Vordergrund stehend: Bürgermeister F.Junghans, G.Schröder, Ortsvorsteher H.Buhl, H. Justkowiak.

Gruppenbild mit den meisten fleißigen Helfern und Helferinnen:

v.l. stehend: R. Stepf, S .Zinngrebe, L. Kramp, H. Brill, C. Horne, R. Gruber, H. Zinngrebe, H. Schülbe, T. Derer, H. Horne, Name nicht bekannt, N. Junghans, H. Barnikow, H. Justkowiak, S. Schäfer, M. Bodenstein, F. Junghans, v.l. kniend: G. Schröder, H. und A. Schülbe, J. Küllmer, H. Bodenstein, F. Renke

Foto: H. Buhl

nicht zu sehen: J. Schröder, H. Noll, E. Brill

Mitarbeiter/innen der BKK engagieren sich im Bergwildpark Meißner

Die Wollschweine kommen! Im Bergwildpark in Germerode ist das ganze Jahr über freiwilliges Engagement angesagt. So war auch am Freiwilligentag von den Mitarbeitern der BKK Werra-Meissner besonderes Engagement gefordert, um zusammen mit den Mitgliedern des Fördervereins Reparaturen vorzunehmen, zu renovieren und für die besonderen Wildarten bessere Bedingungen zu schaffen. Besondere Schweinearten benötigen eine neue Behausung. Dazu musste der alte Schweinekoben abgerissen und die Vorbereitungen für den Neubau eines neuen Stallgebäudes getroffen werden. Vorbereitet von den Mitgliedern des Fördervereins haben Mitarbeiter der BKK Werra-Meissner in gemeinsamer Aktion mit den Vereinsmitgliedern tatkräftig Hand angelegt, den maroden Schuppen abzureißen. Auch Malerarbeiten waren gefragt, so wurden viele Liter Farbe im Eingangsbereich des Bergwildparks verstrichen. Zehn Mitarbeiter der BKK Werra-Meissner mit ihrem Vorstand Ernst-Dieter Mäurer und stv. Vorstand Harald Klement haben zusammen mit Mitgliedern des Fördervereins unter Leitung ihres Vorsitzenden Harald Zindel mehrere Projekte, angefangen von Renovierungsarbeiten bis zur Vorbereitung eines neuen Gebäudes auf den Weg gebracht.

Harald Klement (BKK), beim Streichen des Eingangstores

Helfer der BKK und des Fördervereines vor dem Wildschweingehege

Helfer der BKK und des Fördervereins vor dem künftigen Wollschweingehege

Ringgau – Grandenborn

„Wir für uns“ Mammutprojekt verwirklicht. In diesem Jahr hatten wir uns für den kreisweiten Freiwilligentag sehr viel vorgenommen. Auf dem Friedhof sollte ein Weg, ca. 170 m², neu gepflastert werden. Hierzu sind schon an drei Tagen vorher die Randsteine gesetzt, der Schotter aufgebracht und verdichtet worden, auch waren schon ca. 60 m² gepflastert.

Am Freiwilligentag selbst sind noch ca. 110 m² Pflaster verlegt und verdichtet worden. Zu der Wasserentnahmestelle ist eine neue Treppe mit vier Stufen gebaut worden. An der Zufahrt zum Friedhof sind noch ca. 16 m² altes Pflaster, das Spurrillen aufwies, aufgenommen, gereinigt und wieder verlegt worden. Insgesamt beteiligten sich an den Arbeiten auf dem Friedhof 43 Helfer, von denen viele an allen Tagen dabei waren, mit 320 Arbeitsstunden. Die Vorarbeiten, Entfernen des alten Teerbelages, Ausbaggern und Anliefern von Schotter, sind vom gemeindlichen Bauhof erledigt worden. Auch die Materialkosten werden von der Gemeinde getragen. Besonderer Dank gilt jedoch Jürgen Siebert und Frank Möller für die kostenlose Bereitstellung des Radladers und der Rüttelplatte.

Weitere 12 Helfer waren von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr damit beschäftigt, die Hecken im Dorf und an der Grillhütte zurückzuschneiden und die Plätze und Parkflächen zu reinigen. Mittags ist in der Grillhütte mit allen Helfern gegessen worden, es gab Bratwurst und „Ahle Wurscht“. Nach Abschluss der Arbeiten kam ein Teil der Helfer nochmals in der Grillhütte zusammen und ließ den Tag ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer, die sich auch in diesem Jahr wieder mit eingebracht haben.

Ringgau – Lüderbach

„Wenn alle ein wenig tun, brauchen nicht Wenige alles tun“ Freiwilligentag in der Gemeinde Ringgau am 21. September 2013 Ortsteil Lüderbach. Auch in diesem Jahr nahm der zweitkleinste Ortsteil der Gemeinde Ringgau wieder am Freiwilligentag teil. Zusammen haben sich 13 Personen beteiligt. Nach dem Treffen um 10.00 Uhr am Anger wurden die Freiwilligen zunächst in Arbeitsgruppen eingeteilt. Eine Arbeitsgruppe von 4 Personen fugte die alte Bruchsteinmauer in der Kirchgasse aus. Zunächst wurden die offenen Fugen ausgekratzt und dann mit Fertigmörtel verschlossen. Diese Arbeit war sehr zeitaufwändig. Leider wurde nicht alles geschafft, ein weiterer Arbeitseinsatz ist deswegen erforderlich. Von einer weiteren Arbeitsgruppe wurden Erhaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen am Ehrenmal durchgeführt. Zwei leider verwilderte Beete wurden kultiviert und Randsteine entfernt. Auch wurden die Gedenktafeln aus Stein mit den Namen der Gefallenen aus dem 2. Weltkrieg mit Hochdruckreiniger gesäubert und somit wieder lesbar gemacht. Um das evangelische Gemeindehaus herum wurde der Spritzschutz erneuert. Der alte Kies wurde entfernt, Vlies gegen Unkrautdurchwuchs wurde verlegt und dann wurde das Ganze mit neuem Kies wieder aufgefüllt. Von einer weiteren Gruppe wurde am Friedhof ein alter und kaputter Drahtzaun entfernt. Nach Abschluss der Arbeiten gegen 16.00 Uhr blieben einige noch am Anger zum gemütlichen Gedankenaustausch sitzen und planten dabei gedanklich auch schon den nächsten Freiwilligentag in 2014. Der Ortsvorsteher bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern. Auch dankte er Margit Rudolph für die gute Mittagsverpflegung. Der Dank des Ortsvorstehers galt aber auch Bürgermeister Fissmann, der einen Betrag von 20,00 Euro spendete und persönlich vorbeibrachte sowie besonders der Sparkasse Werra-Meißner, die uns wieder mit 100,00 Euro Verzehrgeld unterstützte.

v.l.n.r.: Thorsten Rudolph, Gerhard Meister, Marc Rudolph / Arbeiten am Ehrenmal

Erika Meister /Reinigen der Gedenktafeln

v.l.n.r.: Walter Neusüß, Reiner Methe, Jörg Fey, Erich Nowak (stehend) / Ausfugen der Bruchsteinmauer

Ringgau – Netra

Der diesjährige Freiwilligentag fand wieder unter dem Motto **„Kirmesputz“** im Ringgauer Ortsteil Netra statt. Der Ortsbeirat lud für Samstag, den 28.09.2013, hierzu ein. Der Einladung folgten etwa 35 freiwillige Helfer, die sich bei bestem Wetter ans Werk machten. Schwerpunkt war in diesem Jahr die Verlegung von Pflastersteinen vor dem Wartehäuschen an der Bushaltestelle. Entgegen der ursprünglichen Planung, diese Fläche zu teeren, entschied man sich für das Pflastern, da im Rahmen der Straßenerneuerung in Netra auch andere Bürgersteige gepflastert wurden. Das Erscheinungsbild dieser Flächen konnte damit wesentlich verbessert werden.

Weitere Arbeiten wurden, wie jedes Jahr, auf dem Friedhof ausgeführt. Hier bestanden die Tätigkeiten im Wesentlichen aus dem Schneiden der Hecke.

Bürgermeister Klaus Fissmann nahm die Arbeiten persönlich in Augenschein. Er zeigte sich begeistert, welch hohen Zuspruch der Freiwilligentag jedes Jahr erfährt. Nachdem weitere Arbeiten, wie etwa am Feuerwehrgerätehaus, abgeschlossen waren, lud der Ortsbeirat die Freiwilligen zu einer kleinen Helferfeier auf den Anger ein. Ortsvorsteher Christian Roth machte noch einmal deutlich, dass der Freiwilligentag – nach so vielen Jahren - kaum noch koordiniert werden muss. „Die Helfer in Netra sind mittlerweile ein eingespieltes Team. Sie wissen, welche Arbeiten anstehen. Sie bringen teilweise sogar eigenes Werkzeug mit!“, lobte der Ortsvorsteher die Helfer. Regelmäßige Unterstützung erfährt der Freiwilligentag auch vom Bauhof der Gemeindeverwaltung Ringgau. Alles, was an größeren Gerätschaften erforderlich ist, kann hier entliehen werden; fachmännisches Personal inklusive.

Der Freiwilligentag findet in Netra seit vielen Jahren regelmäßig statt. Ins Leben gerufen wurde der Helfertag einst als „Kirmesputz“. So trifft man sich jedes Jahr immer samstags vor dem Kirmeswochenende.

Ringgau – Renda

Zum diesjährigen Kreisfreiwilligentag konnte Ortsvorsteher Ingo Eichholz am Samstag, den 21.09.13 ab 09:00 Uhr insgesamt 27 freiwillige Helfer durch alle Altersschichten hindurch auf dem Friedhof in Renda begrüßen. Nach kurzer Absprache der zu erledigenden Arbeiten und Einteilung in verschiedene Arbeitsgruppen machten sich die freiwilligen Helfer unmittelbar an ihre Arbeit. Der diesjährige Freiwilligentag stand unter dem Motto „Ein Tag, ein Dorf – unser Friedhof“. Nach einigen Vorbereitungen durch Ortsbeirat und der wie immer fleißigen Rendaer Rentner konnten die Arbeiten beginnen. Hecken, Sträucher und Bäume wurden zurückgeschnitten. Der Vorbau, die Deckenverkleidung, die Wände rund um das Ehrenmal sowie die Eingangstür zur Totenhalle wurden nach gründlicher Vorbehandlung mit einem neuen Anstrich versehen. Desweiteren konnte man nach Besserung der Wetterlage noch den Friedhofszaun streichen. Die Jugendlichen haben sich ebenfalls toll eingebracht und für den bevorstehenden Winter Brennholz für den Jugendraum geschnitten. Am Nachmittag erhielt der Freiwilligentag in Renda noch Besuch vom Bundestagsabgeordneten Michael Roth sowie von Bürgermeister Klaus Fissmann. Zum Abschluss der Arbeiten verbrachte man gemeinsam mit den Gästen generationsübergreifend bei gutem Essen und Trinken noch ein paar gemütliche Stunden miteinander und lies so einen erfolgreichen Kreisfreiwilligentag 2013 ausklingen. Ingo Eichholz, Ortsvorsteher

Die Teilnehmer des Kreisfreiwilligentages 2013 in Renda gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Roth und Bürgermeister Klaus Fissmann.

„Arbeitsgruppe Hecke“ beim Zurückschneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern.

„Arbeitsgruppe Zaun“ beim Streichen des endlos erscheinenden Friedhofszauns

Ringgau – Rittmannshausen

„Alt und Jung – Hand in Hand“ Am Samstag, den 28. September, trafen sich frühmorgens bei recht frischen Temperaturen die Helfer, die sich tatkräftig am diesjährigen Freiwilligentag beteiligen wollten. Insgesamt 22 Rittmannshäuser trugen dazu bei, dass alle geplanten Aufgaben und einige Zusatzarbeiten erledigt werden konnten. Ein Team hat alle Geräte auf dem Spielplatz zunächst mit Drahtbürsten gesäubert und – nachdem die Sonne schien - mit einer Wetterschutzlasur gestrichen.

Eine weitere Gruppe säuberte das Pflaster an der Kirche und am Ehrenmal. Den körperlich schwersten Einsatz leisteten die Männer auf dem Friedhof. Hier wurden die Steinplatten und eine bemerkenswerte Betonschicht vor der Friedhofshalle mit dem Presslufthammer entfernt. Mit diesen Arbeiten hatten Tatkräftige bereits am Tag zuvor begonnen. Das neue Pflaster wird in den nächsten Tagen gelegt werden. Für einen solchen Einsatz muss aus dem Freiwilligentag wohl eine Freiwilligenwoche werden.

Damit die Kraft für den ganzen Tag reicht, wurde mittags ein Imbiss zur Stärkung gereicht. Den Abschluss machte um 15.00 Uhr ein Gottesdienst auf dem Anger, der von unserem Pfarrer, Herrn Pütz, gestaltet wurde.

Nach einem Dank der Ortsvorsteherin an alle Helfer und Helferinnen konnte der gelungene Einsatz bei schönstem Sonnenschein mit Kaffee und reichlichem Kuchenbuffet seinen Abschluss finden. Cornelia Lucau, Ortsvorsteherin

Mitarbeiter/innen des Werra-Meissner-Kreises engagieren sich mit dem Hospizdienst des FFD und dem Nachbarschaftsverein Ringgau

Waffelbacken im Marktwert Datterode: Bedienstete des Werra-Meißner Kreises backen Waffeln gemeinsam mit dem Hospizdienst des FFD und dem Nachbarschaftsverein Ringgau im Marktwert in Datterode.

Gemeinsames Stärken für einen erfolgreichen Tag Arbeit macht Spaß

Die Ruhe vor dem Sturm. Von li. das Waffelbackteam: Pfarrer Schröter, Sabine Deiß, Heike Lorbach, Vanessa Groß, Doris Wittich, Heidrun Dilling, Anke Schädel und Pfarrer Lecke.

„Arbeit macht Spaß!“

Sontra- Berneburg

Ein Stück Geschichte wieder sichtbar, Bachufer gereinigt. Zum diesjährigen kreisweiten Freiwilligentag wurde im Stadtteil Berneburg der Stadt Sontra wieder fleißig angepackt. Wie in den letzten Jahren wurde die Anlage rings um das historische Dorfgemeinschaftshaus gereinigt und gepflegt. Auch der Klippenpfad zum Friedhof wurde frei von Überwuchs gehalten.

V.l.: Otto Hupfeld, Dieter Wetterau, Lukas Hollstein, Veit Borschel, Stephan Gonnermann

Jedoch stand dieses Mal ein anderer Platz im Mittelpunkt: Der auch durch die derzeitige Dorferneuerung neugestaltete Dorfplatz um die Linde und dem historischen ehemaligen „Trübesteinschen Hof“ (heute Familie Gonnermann). Viele fleißige Hände rechten Laub, schnitten Unkraut, kehrten die Straße und befreiten das Bachufer des Pfaffenbaches vor der Mündung in die Sontra von übermächtig gewordenem Unkraut und Büschen. Nun ist wieder ein Stück Dorfgeschichte komplett von der Straße aus im Vorbeifahren sichtbar, der Trübesteinsche Hof, mit historisch geschlossener Ringmauer und altem Fachwerkgehöft. Hier wütete die Wasserflut am Abend des 14. Juni 1864, bei der die damalige Scheune dieses Hofes vom Wasser erfasst und mitgerissen wurde. Der Sohn des Bauern Trübestein, welcher auf das Dachgeschoss dieser Scheune vor dem Wasser flüchtete, wurde ebenfalls mitgerissen. Der Vater stand auf der hochliegenden Wohnhaustreppe und sah seinen Sohn aus der Scheune heraus um Hilfe flehen. Er musste sich schweren Herzens vom Sohn verabschieden, da er nicht mehr helfen konnte, sonst wäre er ebenfalls vom Wasser erfasst worden. Der Junge wurde am Morgen des 15. Juni vor Sontra tot aufgefunden. Er wurde nur 14 Jahre alt. (Quelle: Grabrede und Chronik zur Wasserflut vom 14. Juni 1864 der Dorfschaft Berneburg)

Anschließend wurde durch Ortsvorsteher Martin König ein Mittagessen organisiert, welches im neuen Pavillon neben der Dorflinde verzehrt wurde. Ein Plan für nächstes Jahr. Insgesamt waren 16 Helfer bei dieser Aktion im Einsatz von 09:30 bis 13:00 Uhr. Ein „harter Kern“ blieb nach dem Essen noch Mittagessen im Pavillon eine Weile. Martin König, Ortsvorsteher

Sontra – Blankenbach

In Blankenbach hatten wir uns drei Projekte vorgenommen, unseren Friedhof, den Kinderspielplatz und die zwei Rastplätze, am Premiumweg H 5., Heßberg und der Steinrinne. Um alle Arbeiten auf dem Friedhof und den Kinderspielplatz durchführen zu können, war es notwendig, mit den Arbeiten eine Woche vor dem Freiwilligentag zu beginnen. Wir hatten geplant, auf Wunsch unserer Bürger die auch für die Finanzierung gespendet hatten, im Eingangsbereich der Friedhofshalle, in einer Breite von 10 m und einer Tiefe von 2,50 m eine Überdachung als Wetterschutz zu bauen. Die Holzkonstruktion musste vor dem Aufbau gezimmert, imprägniert und die Fundamente für die Stützen hergestellt werden. Am 21.09.2013 haben wir dann in Eigenleistung die Holzkonstruktion aufgebaut. Das Holz wurde dann zwei Tage später noch einmal gestrichen und am 28.09.2013 wurde dann das Dach mit Doppelstegplatten mit allen Nebenarbeiten eingedeckt und die Natursandsteinplatten im Bereich der Säulenfundamente neu verlegt. Mit zwei Hochdruckreinigern wurden die gesamte Friedhofshalle und das Natursteinpflaster im Außenbereich gereinigt. Für die Arbeiten benötigten wir 147 Arbeitsstunden und 5 Schlepperstunden. Der Einsatz hat sich aber für den schönen Hallenanbau gelohnt. Allen freiwilligen Helfern und den Sponsoren, für den Anbau der Friedhofshalle, einen herzlichen Dank vom Ortsvorsteher Albert Rimbach. Auf dem Spielplatz wurden drei Staketenzaunfelder neu hergestellt, der Zaun gereinigt und gestrichen. Das Streichen des Staketenzaunes wurde an drei nachfolgenden Tagen weiter durchgeführt. Auf den zwei Rastplätzen, am Heßberg und der Steinrinne, im Bereich des Premiumweges H5, sind die Unebenheiten in den Grünflächen mit Mutterboden und im Bereich der Sitzgruppe mit Mineralgemisch ausgebessert worden. Auch wurde im Bereich des Friedhofes die Hecke gereinigt. Für die Arbeiten auf dem Spielplatz, den beiden Rastplätzen und der Friedhofshecke wurden, 48 Personalstunden benötigt und 3 Schlepperstunden.

Auf dem Foto sind zu sehen von links: Mario Caprera, August Conrad, OV Albert Rimbach, Dieter Strauch, Herr Greß, Erhard Haun, der Junge Fabio Caprera, Kai Hendl, Bruno Wagner und Gerit Beckmann.

Weitere Bürger waren noch im Einsatz: Reinhard Böckel, Ernst-Heinrich Thrän, Ruth Thrän, Ursula Thrän, Jörn-Uwe Bäcker, Nicole Hakenes Schilling, Christoph Adamczyk, Werner Sippel, Harald Gebhardt, Gudrun Rimbach, Annemarie Stein und Gerlinde Miertzsch. An allen Arbeiten beteiligten sich 22 Blankenbacher Bürger/innen, denen der Ortsvorsteher Albert Rimbach für ihre Eigenleistung in der Gemeinde Blankenbach recht herzlich dankt.

Sontra – Breitau

Zum diesjährigen Freiwilligentag am 28. September 2013 hatten sich 20 Personen um 8.00 Uhr eingefunden. Vor dem Dorfgemeinschaftshaus wurde die gepflasterte Wasserinne, die technische Baumängel hatte, abgebaut und neu verlegt. Eine Arbeit, bei der keine Materialkosten entstanden, aber wo viel Fach- und Sachverstand gefordert waren. Die Verantwortlichen Jörg Bode, Udo Pippardt und Horst Rabe haben die Arbeit hervorragend ausgeführt.

Gegenüber vom Eingang des Dorfgemeinschaftshauses wurde für Sitzgelegenheiten 25 m² Pflaster verlegt. Zu diesem Arbeitseinsatz hatten sich am Vortag schon 6 Personen mit einem Minibagger eingefunden. Muttererde wurde mit dem Minibagger entfernt, 20 lfd. Meter Randsteine gesetzt und die Fläche mit Schotter und Kies aufgefüllt, sowie befestigt. Unter der Anleitung von Werner Lieberum und Horst Bode und vielen Helfern wurde die Fläche mit roten Pflastersteinen ordnungsgemäß gepflastert.

Die von Rainer Pankow neu gebauten Rahmen für die Hinweisschilder an den Ortseingängen von Breitau wurden von 3 fleißigen Helfern einbetoniert. Die Schilder selbst sollen später noch befestigt werden.

Abschließend konnte mit dem Minibagger noch eine in die Jahre gekommene Hecke entfernt werden. Hier wollen die Konfirmanden in Zukunft Bäume pflanzen.

Um 11.00 Uhr gab es eine Frühstückspause mit Gulaschsuppe, belegten Broten, warmen und kalten Getränken. Der Ortsvorsteher Lothar Asbrand bedankte sich bei allen Beteiligten für die Mithilfe. Besonderer Dank gilt dem Förderverein, mit seinem Vorsitzenden Andreas Schweitzer, der alle Kosten übernommen hat. Lothar Asbrand, Ortsvorsteher

Sontra – Diemerode

In Diemerode begann der Freiwilligentag um 10.00 Uhr, als sich insgesamt 21 Freiwillige am Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus einfanden um freiwillige Arbeiten zu verrichten. Die Frauen, 5 freiwillige Helferinnen, pflegten die Grünanlagen auf dem neuen Friedhof und die Buchsbaumhecke entlang der Zufahrt zum Dorfgemeinschaftshaus. Weiterhin wurden von ihnen im Dorf öffentliche Grünflächen gesäubert. Die männlichen Freiwilligen pflasterten eine Teilfläche des Platzes im Bereich der Zufahrt zum Dorfgemeinschaftshaus, wo anlässlich der stattgefundenen 700 Jahrfeier ein Gedenkstein dieses Jahr im Oktober gesetzt wird.

Im Einsatz v.l. : Thorsten Werner, Ulli Linhose, Patrick Sbrzesny, Werner Möller, Otto Ebel, Klaus Kurek und fast ganz verdeckt Jonas Werner

Für den Gedenkstein wurde ein Betonfundament errichtet und die nicht gepflasterten Flächen des Platzes wurden mit Mutterboden eingeebnet und mit Rasen ausgesät.

Walter Rühle beim Zurückschneiden einer lebenden Hecke.

Im Dorf wurde an mehreren Stellen lebende Hecken und Sträucher zurück geschnitten. Nach Beendigung der Arbeiten gab es Bratwürstchen und Getränke zur Verköstigung. Die Bratwürstchen wurden von einem regionalen Direktvermarkter den Diemeröder Freiwilligen spendiert.

Noch erwähnenswert ist, dass der jüngste freiwillige Helfer 7 Jahre und der älteste 76 Jahre alt waren, was zeigt, dass beim Freiwilligentag mehrere Generationen sich gemeinschaftlich für unser Dorf engagierten. Lothar Oschmann, Ortsvorsteher

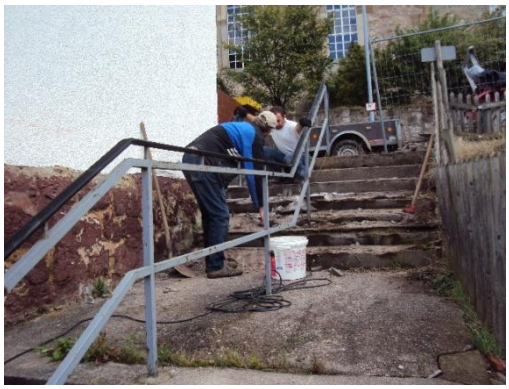
Der jüngste Freiwillige: Jonas Werner

Sontra – Heyerode

Um 09.00 Uhr trafen sich 28 freiwillige dem Dorf verbundene Helfer in der Ortsmitte. Ortsvorsteher Lange begrüßte die Erschienen, erklärte die Planung und sogleich wurden die vorgesehen Aktivitäten unter den Personen aufgeteilt.

Einige Helfer begannen mit Hilti- und Boschhammern, Kreuzhacken und entsprechendem anderen Gerät die marode Treppe von der Talstraße zur Kirche abzubrechen und für eine dauerhafte Sanierung vorzubereiten. Die abgebrochenen Betonteile wurden mit Eimern und Schubkarren in den vom Bauhof bereit gestellten Container transportiert.

Die Treppe ist seit ca. 10 Jahren gesperrt und konnte aus Kostengründen bisher nicht saniert werden.
In Eigenleistung wird nun der wichtige Verbindungsweg zur Kirche wieder hergestellt.



Die zweite Truppe begab sich auf den Friedhof. Hier und beim benachbarten Kriegerehrenmal, sowie bei der Leichenhalle wurde Hecken geschnitten und Unkraut beseitigt.

1 Teilnehmer hat für die Versorgung (Essen und Trinken) während und nach der Arbeit sowie die Fotodokumentation gesorgt.

Nach getaner Arbeit haben wir uns dann zum Abschluss noch eine Weile bei einer kalten Wurstplatte und Getränken gesellig zusammengesetzt.
Insgesamt sind wir mit dem an diesem Tag erreichten sehr zufrieden. Die Vielzahl der Teilnehmer war sehr erfreulich und stellt einmal wieder das gute Miteinander in Heyerode unter Beweis.

Sontra – Hornel

„Gemeinsam für alle!“ Am diesjährigen Freiwilligentag nahmen in Hornel insgesamt 14 Personen teil. Das Hauptprojekt lag im Wesentlichen in der Bearbeitung des Feuerwehrgerätehauses im Ortskern. Die Anlagen wurden von Unkraut befreit und Sträucher geschnitten. Ferner bekam das Feuerwehrgerätehaus einen neuen Farbanstrich von außen, was 2 Tage in Anspruch genommen hat.

Ziel ist es gewesen, mit dem Außenputz für die nächsten Jahre den Witterungen etwas entgegen zu setzen und die Wände zu schützen und wieder schöner aussehen zu lassen.

Außerdem wurde der Weg zur Grillhütte freigeschnitten und von Unkraut befreit.

Zum Team gehörten diesmal über die 2 Tage: Sascha Wagner, Christoph Lieberum, Oliver Fajga, Sebastian Schmauch, Jutta und Edwin Oehler, Mathias Schubert, Joachim Schmauch, Herbert Lieberum, Gerhard Wagner, Annette Zeidler, Christian Möller und Martin Hollstein.

Mein Dank gilt allen Helfern, die nicht nur am Freiwilligentag, sondern auch zu anderen Anlässen, ihre Freizeit und Arbeitskraft in den Dienst unseres Ortes investieren. Martin Hollstein, OV Hornel

Sontra – Krauthausen

„Ein Tag für unser Dorf“ Auch in diesem Jahr stand das Motto „gemeinsam für uns“ schon lange fest. So konnten an diesem Tag viele Arbeiten verrichtet werden, die letztendlich allen Bürgerinnen und Bürgern von Krauthausen zu gute kommen. Um 9:00 Uhr traf man sich am Dorfgemeinschaftshaus, um mit zwei Gruppen an die Arbeit zu gehen.

Die Frauen sorgten im Dorfgemeinschaftshaus bei den Scheiben wieder für klaren Blick, hier und da wurden auch noch andere Reinigungsarbeiten gleich mit erledigt.

Die Männer machten sich in der Zwischenzeit an die Außenanlagen rund um das Dorfgemeinschaftshaus. Hier wurden Büsche zurück geschnitten. Mauerwerk wie auch Pflasterflächen sind vom Grünbelag befreit worden. Beim Kircheneingang sowie am Glascontainer wurden ebenfalls die Büsche zurück geschnitten.

Um 14:00 Uhr waren weitestgehend alle Arbeiten erledigt, natürlich wurde zwischenzeitlich auch ein reichhaltiges Frühstück angeboten, das sich die Freiwilligen schmecken ließen. Mit Unterstützung des Bauhofes, konnte dann in der folgenden Woche auf dem Friedhof ein neuer Weg angelegt werden. Hier mussten erst einmal Büsche entfernt werden, damit der Weg gebaut werden konnte. Einige Nacharbeiten folgen nun noch im Oktober, in der Hoffnung, dass es nicht so schnell winterlich wird wie im letzten Jahr.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, dem Team des Bauhofes, den Spendern: Sparkasse Werra-Meißner und der Fa. Stude Feuerungstechnik GmbH sowie der Stadt Sontra für das Verpflegungsgeld.

Horst Linhose, Ortsvorsteher

Sontra – Mitterode

„Alles für´s Dorf!“ Allgemeine Aufräum- und Säuberungsarbeiten, so war auch das Motto des diesjährigen Freiwilligentages. Um 10.00 Uhr trafen sich 21 Freiwillige am Jugendraum, um die zu erledigenden Arbeiten zu besprechen und in Angriff zu nehmen.

Während eine Gruppe neue Hinweisschilder für die Grillhüte und den Friedhof anbrachten, begann die zweite Gruppe die Ligusterhecke rund um die Kirche zu schneiden.

Hauptarbeit war das Schneiden der Hecke rund um den Friedhof. Der Großteil der Freiwilligen begab sich zum Friedhof, um Hecke und Büsche zurückzuschneiden. Hier gab es für alle, egal ob Groß oder Klein, Jung oder Alt etwas zu tun, selbst, die Kleinste, Alisa 3 Jahre alt, half dabei Äste zu tragen.

Der Senior, 77 Jahre alt, ging als Fachmann voran und gab den weniger Erfahrenen Hilfestellungen bei den Arbeiten. Um ca. 11.30 Uhr waren alle am Friedhof versammelt und man konnte sehen, dass gemeinsam Arbeit Freude macht.

Ende der Arbeiten war um 13.30 Uhr. Nun traf man sich im Jugendraum um gemeinsam bei Suppe, Kochwurst und leckeren Nachspeisen zum Schwätzen und zum Lachen.
Heike Hohmann, Ortsvorsteherin

Sontra – Thurnhosbach

„Gemeinsam für unser Dorf“ Ortsvorsteher Klaus Kollmann lud die Bürgerinnen und Bürger des kleinen Stadtteils Thurnhosbach von Sontra ein, am Freiwilligentag gemeinsam den Friedhof zu pflegen. Insgesamt folgten 19 Erwachsene, Jugendliche und Kinder seinem Aufruf und trafen sich vor Ort in ungewohnt fröhlicher Runde zur gemeinsamen ehrenamtlichen Arbeit auf dem Friedhof. Die lange Lebensbaumhecke wurde geschnitten, die Pflasterflächen von Moos und Krautbewuchs gereinigt, das Dach und die runde Bank an der alten Eiche entmoost und die gemulchte Wiesenfläche des großen Friedhofes wurde gepflegt. Das Ziel des Kreisfreiwilligentages wurde erreicht – die kleine Gemeinde hat an diesem Tag viel erreicht; neue Ehrenamtliche aus dem Stadtteil konnten allerdings nicht mit eingebunden werden.

Zum Abschluss kamen die Ehrenamtlichen aus allen Ecken des großen Friedhofsgeländes wieder zusammen, um sich in entspannter Runde vor der Friedhofshalle die Familienpizza schmecken zu lassen.

Hohe Einsatzfreude bei den Dachreinigungsarbeiten

Auch Pausen müssen mal drin sein.

Ein Teil der Ehrenamtlichen aus Thurnhosbach nach getaner Arbeit

Sontra – Ulfen

„Ein Kreis, ein Tag, gemeinsam für uns“ Ortsvorsteher Michael Stein konnte 25 Anwesende am Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus Ulfen begrüßen. „Nachdem wir in den vergangenen Jahren mehrere Großprojekte, wie die Bepflanzung DGH, Erstellung Ausblickspunkt Quelle am Leibborn, Pflasterarbeiten am DGH, realisiert haben, wollen wir diesmal eine intensive Friedhofspflege durchführen, “ so Stein bei seiner Einweisung.
Alle Helferinnen und Helfer wurden namentlich in einer Liste erfasst. „Dies diene versicherungstechnischen Gründen und der Absicherung, sofern ein Unfall passiert, was nicht immer auszuschließen ist“, erklärte der Ortsvorsteher.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer stellten eigenes Arbeitswerkzeug, wie Schubkarren, Schaufeln, Besen, Motorsensen, Rasenmäher, Hacken, Rechen, Heckenscheren, Motorsägen und auch Großgerät, wie Traktoren mit Anhängern, zur Verfügung. „Nur so sind viele Projekte angesichts knapper Kassen zu realisieren“, informierte Ortsvorsteher Stein, bevor nun zügig die Arbeiten auf dem Ulfener Friedhof anliefen.

Hecken, Bäume und Sträucher wurden zurück geschnitten. Allein sechs Anhängerladungen Verschnitt musste abtransportiert werden. Großflächig wurde der Rasen im Gesamtbereich des Friedhofes gemäht und sonstige Reinigungsarbeiten durchgeführt. Fünf Stunden intensives Arbeiten.

Die Helfer waren mit der eingebrachten Arbeitsleistung für das Gemeinwohl und für die Gemeinschaft im Dorf sehr zufrieden. „Heute haben wir richtig was geschafft, es hat geruckt“, so die einhellige Meinung der Helfer beim gemütlichen Beisammensein.

Sontra – Weißenborn

„Wir sind wieder dabei“ Bei schönem frühherbstlichen Wetter begrüßte Ortsvorsteher Werner Görke die anwesenden Helferinnen und Helfer zum diesjährigen Freiwilligentag in Weißenborn.

Wie schon in den letzten Jahren wurde der Friedhof zum Schwerpunkt unserer Arbeiten. Vorhandene Bepflanzungen und Sträucher wurden mit Heckenscheren und Motorsägen geschnitten, zwei in die Jahre gekommene Bäume im Eingangsbereich wurden mit schwerem Gerät entfernt und durch neue Bepflanzung ersetzt.

Schon im Vorfeld des Freiwilligentages wurde im Bereich des hinteren Friedhofes ein neuer Holzzaun gebaut. Der in die Jahre gekommene Drahtzaun wurde entfernt, neue Metallpfosten angefertigt, einbetoniert und 4 neue Holztore auf einer Länge von acht Metern gebaut. Das Bild der neuen Zaunanlage kann sich wirklich sehen lassen. Allein diese Arbeiten haben schon weit über 60 Arbeitsstunden in Anspruch genommen. Hierfür noch einmal einen recht herzlichen Dank an die Helfer, die nach Feierabend und samstags sich in den Dienst des Dorfes gestellt haben.

Nach einem ordentlichen Frühstück in der Mittagszeit nahmen wir unser DGH, Jugendraum und Spielplatz in Angriff. Hochgewachsene Weidenbüsche und Ziersträucher wurden stark zurück geschnitten, zugewachsene Fenster im Bereich des Jugendraumes wurden freigelegt, der Gang am DGH wieder begehbar gemacht, und der Spielplatz mit anliegender Sitzgelegenheit in ein ordentlichen Zustand gebracht. Nach getaner Arbeit gegen 15.00 Uhr gingen wir zum gemütlichen Teil über. Werner Görke bedankte sich bei allen Helfern für Ihre geleistete Arbeit und war wieder sehr erfreut über die hervorragende Beteiligung (24 von 88 Einwohnern). Werner Görke, Ortsvorsteher

Sontra – Wichmannshausen

Nachdem es im Vorjahr mit den Malerarbeiten im Alten DGH so gut geklappt hatte, entschied sich der Ortsbeirat in mehreren Sitzungen dafür, nun den Eingangsbereich und den Flur des neuen Dorfgemeinschaftshauses mit weißer Farbe auf Vordermann zu bringen, da auch der Eingangsbereich des Kindergartens davon optisch profitieren wird. Wilfried Rabe begann den Freiwilligentag dann schon im Laufe der Woche und putzte im Vorfeld lädierte Kanten und Ecken zu.

Pünktlich um 08.00 Uhr am Samstagmorgen trafen sich Günter Leimbach, Udo Hildebrandt, Marco Schwenk, Dieter Schellhase, Horst Karges, Uwe Bartholmai, Guido Reimuth, Jörg Viehmann und Ortsvorsteher Herbert Cebulla an der freiwilligen Wochenendarbeitsstelle und gingen gekonnt ans Werk. Nachdem die erforderlichen Abklebearbeiten abgeschlossen waren, kamen die Farbrollen zum Einsatz und man kam gut voran. Da es gut lief und man auch genug Spaß bei der Arbeit hatte – schließlich musste der am Wochenende zurückliegende Feuerwehrwettbewerb um das Ziehen des Löschfahrzeuges mit dem entsprechenden Foto in der Werra-Rundschau noch besprochen und kommentiert werden - konnte man die Malerarbeiten sogar noch auf den Vorratsraum zwischen Küche und langem Flur und die Herrentoilette ausweiten.

Einigermaßen verblüfft war der Ortsvorsteher von Annette Graumann, die im Vorjahr ebenfalls zu den Freiwilligen zählte, in diesem Jahr wegen einer Erkrankung nicht helfen konnte und deswegen persönlich erschien und sich ordentlich abmeldete. Damit sich die fleißigen Helfer auch wieder stärken konnten, deckte Edith Cebulla, wie schon in vielen Jahren zuvor, eine reichhaltige Tafel im Alten DGH, die für Begeisterung bei den Helfern sorgte. Dass auch Männer ordentlich aufputzen können, bewiesen dann Günter Leimbach, Udo Hildebrandt und Uwe Bartholmai am Ende des Freiwilligentages, indem sie den Fußboden in einem tadellosen Zustand hinterließen.

Ortsvorsteher Herbert Cebulla bedankte sich am Ende bei den Freiwilligen, auf die er sich wieder verlassen konnte und die wieder ihren Beitrag für die dörfliche Gemeinschaft leisteten.

Sontra – Wölfterode

„Gemeinsam für uns…“ so lautete das diesjährige Motto des Freiwilligentages in Wölfterode. Schon seit vielen Jahren ist es in Wölfterode üblich, mit freiwilligen Arbeitseinsätzen das Dorfbild zu verschönern, bestehende Anlagen zu pflegen und zu erhalten. Hierbei ist bemerkenswert, dass aus nahezu jedem Haushalt helfende Hände beteiligt sind und Groß und Klein sich morgens um 09:00 Uhr am DGH trifft. So wusste auch an diesem sonnigen Septembermorgen ein jeder was zu tun war und die entsprechenden Arbeitsgeräte wurden von Zuhause mitgebracht: Heckenscheren, Schaufeln, Gabeln , Rechen und Schubkarren gehörten genauso dazu wie ein Traktor mit Ladepritsche; das Schreddergerät der Stadt Sontra war bereits aufgestellt. Ortsvorsteher Bogdanski nahm die Einteilung der Arbeitsgruppen vor und schon konnte es losgehen. Eine Gruppe kümmerte sich um das Schneiden der Hecke, Sträucher und Bäume rund um den Friedhof, während eine zweite Gruppe sich zunächst um den Kirchplatz kümmerte. Auch hier wurden Hecke, Bäume und Sträucher geschnitten. Anschließend bekamen die Sträucher auf dem Lindenplatz sowie rund um den Dorfbrunnen im Eichenborn eine neue Frisur. Parallel dazu wurde der Baumschnitt zusammengetragen, mit einem Trecker zum Schreddergerät transportiert und dort fachkundig in einen bereitgestellten Container zerkleinert. Natürlich wurde sich auch bei einem deftigen Imbiss gestärkt. Abschließend wurde noch gefegt und gerecht, bis der Ort wieder im von der 650-Jahrfeier bekannten Glanz erstrahlte.

So hatte auch in diesem Jahr das Motto in doppeltem Sinn Erfolg: Es wurde gemeinsam etwas für unseren Ort getan, aber es wurde auch etwas für die Gemeinsamkeit in unserem Ort getan.

Von links: Jochen Marständer, Walter Deist, Georg Deist, Leonie Deist, Lukas Schüler, Mirko Fink, Nico Brell, Carsten Deist, Regine Deist Dieter Walter, Kurt Schüler und OV Siegfried Bogd

Waldkappel – Kernstadt

Freiwilligentag in Waldkappel stand unter dem Motto „Abbau von Barrieren“

In Waldkappel fand der diesjährige Freiwilligentag am 28. September unter dem Motto „Abbau von Barrieren“ statt. Hierzu trafen sich elf Freiwillige, deren Ziel es war, sowohl bauliche Hindernisse als auch Barrieren zwischen Generationen abzubauen. Um 10.00 Uhr trafen sich die fleißigen Helfer und teilten sich auf: sechs „krempelten die Ärmel hoch“ und erledigten die Restarbeiten an der Brücke, machten das Wassertretbecken und die Grünanlage winterfest und montierten das neue Geländer. „Im Vorfeld war bereits „Hand angelegt worden“ unterstützt durch den Bauhof, sonst wäre es nicht zu schaffen gewesen“ so Hans Joachim Sparr – Ortvorsteher von Waldkappel. Zur gleichen Zeit bereiteten die übrigen Helfer gemeinsam mit Bewohnern des Seniorenzentrums Waldkappel das Mittagessen für die ehrenamtlichen Helfer zu. Da hier schon gut vorgearbeitet wurde, blieb den Freiwilligen noch Zeit, mit ein paar rollstuhlpflichtigen Bewohnern die Arbeiten am Wassertretbecken zu inspizieren und auch noch einen kleinen Spaziergang zu machen. Über den leckeren Zwiebelkuchen, die Kürbiscremesuppe und natürlich den Federweißer freuten sich nicht nur die Helfer. Noch gemütlicher wurde es, als Rudolf Mühlnikel das Akkordeon auspackte und gemeinsam mit den Bewohnern und Helfern ein Liedchen anstimmte. Der Ortsbeirat, der für die Organisation des Freiwilligentages zuständig war, zeigte sich begeistert von der sächlichen und personellen Unterstützung der ortsansässigen Firmen: dem Seniorenzentrum, das „seine Türen geöffnet hat“ und neben Personal auch Naturalien zur Verfügung stellte, der Firma „Stahlbau Waldkappel“ für das Sponsoring der Geländererweiterung und dem REWE Getränkemarkt für die Erfrischungsgetränke.

Peter Kniese beim Zubereiten des Zwiebelkuchens mit einer Bewohnerin.

Glückliche Gesichter nach getaner Arbeit. Werner Lambach, Hans-Joachim Sparr, Reiner Adam, Jürgen Bierey und Elke Adam. (es fehlt Bärbel Kallusok)

Waldkappel – Burghofen

„Jugend und ihr Dorf“ Zum diesjährigen Kreisfreiwilligentag in Waldkappel-Burghofen, der unter dem Motto stand „Heranführung der Jugend an die Aufgaben der dörflichen Gemeinschaft“, waren zur Freude aller eine Schar von Kindern erschienen. Die sogleich die Führung bei den Malerarbeiten an der Bushaltestelle so auch die anstehenden Arbeiten am Dorfbrunnen übernahmen, unter anderem war auch ein Einzelkämpfer am Kinderspielplatz aktiv; der sich mit schwerem Gerät bewaffnet an die Sache machte, unter dem Motto einer arbeitet und zwei schauen zu.
Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. So ließ man den Tag in einer schönen gemütlichen Runde ausklingen.

Die fleißigen Maler von links nach rechts Adrian Ebel und Marius Borschel

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt.

Instandsetzungsarbeiten Dorfbrunnen von links nach rechts: Andreas Großkurth und Max Schuchard

Waldkappel – Friemen

Am 21.09.2013 haben sich 8 engagierte Helfer ab 09:00 Uhr zum Freiwilligentag 2013 an der Bushaltestelle in Friemen neben der Kirche getroffen, um gemeinsam die Pflasterarbeiten dort zu machen.

An der Bushaltestelle war der Asphalt sehr verwittert und sollte durch Pflastersteine ersetzt werden.
Die Pflastersteine und Material für den Untergrund lagen schon parat, aber erst musste noch der alte Belag aufgebrochen und entfernt werden. Um 12.30 Uhr waren die Steine verlegt und nach getaner Arbeit saß man noch zusammen.

Sina Pressler u. Volker Werkmeister

Hermann Mielke, Gerhard Salzmann, Reiner Schäfer und Rene Schmidt-Prokott

Jörg Pressler, Volker Werkmeister, Gerhard Salzmann und Hermann Mielke

Waldkappel – Harmuthsachsen

Der 28.09.2013 stand im Stadtteil Harmuthsachsen ganz im Zeichen des ehrenamtlichen Engagements. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich pünktlich um 9:00 Uhr über 20 freiwillige Helferinnen und Helfer vor dem DGH ein, um verschiedene Projekte im Rahmen des diesjährigen Kreisfreiwilligentages engagiert umzusetzen. Das Wetter meinte es an diesem Tag ganz besonders gut mit Organisatoren und freiwillig Mitwirkenden. Schon am Morgen deutete sich eine Rekordbeteiligung an. Im Fokus standen Arbeiten hinsichtlich der Umgestaltung des Angers, um dem Kern des Stadtteils ein neues Antlitz zu verleihen. Weitere Aktivitäten erfolgten entlang der Meißnerstraße, der Trocknung am Töpfermarkt, am Roßteich sowie rund um das „DGH“ in Form der Neugestaltung der Blumenrabatten und des Entfernens von Unkraut verbunden mit dem Schneiden der Hecken und Reinigen der Gehwege. Im Zuge der Arbeiten wurde auch der Jugendraum im DGH einer Generalsäuberung unterzogen. Auf dem Friedhof erhielt das Ehrenmal/Kriegerdenkmal ein neues Erscheinungsbild und erinnert fortan in neuer Würde an die gefallenen deutschen Soldaten der beiden Weltkriege. Durch die Unterstützung Freiwilliger konnten diese Projekte realisiert werden, die im Alltagsbetrieb so nicht umzusetzen waren. Der Kreisfreiwilligentag bietet jährlich wiederkehrend die Möglichkeit, solche Projekte zu verwirklichen. Gleichzeitig können die Menschen vor Ort die Chance nutzen, sich ohne weitere Verpflichtung zu engagieren. „Ich tue Gutes und zwar für einen Tag.“ Diese Tatsache kommt insbesondere denjenigen Freiwilligen entgegen, die sich nicht dauerhaft an eine Organisation oder Vereinigung binden wollen, jedoch zur Verschönerung ihres Ortsteils beitragen möchten. Nicht zuletzt soll der Freiwilligentag Brücken bauen, Lust auf mehr bürgerliches Engagement bewirken und ferner aufzeigen, dass es auch für die Engagierten eine Bereicherung ist, sich für die Gemeinschaft einzubringen. Der Lohn der Arbeit spiegelt sich zum einen im neuen Charisma des Ortsteils wider und fördert zum anderen die Verbundenheit, was letztlich zu einem freundlicheren Miteinander beiträgt, gemeinsam etwas erreicht zu haben. Die eingangs benannten Vorhaben können und konnten selbstverständlich nicht allein am Kreisfreiwilligentag bewältigt werden. Hierbei gilt es viele freiwillig erbrachte Stunden sowie zur endgültigen Fertigstellung noch zu erbringende Stunden zu verzeichnen, die im Grunde einerseits die Basis für diese Aktivitäten bildeten, andererseits überdies notwendig sind, um die Maßnahmen abzuschließen und resümierend die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Ganzen entsprechend erhöht. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die vor und hinter den Kulissen mitgewirkt haben und durch Ihre freiwillige Unterstützung einen in jeder Richtung gelungenen Aktionstag ermöglicht haben. In bewährter Weise fanden die

Nach dem Motto „Freiwilligentage als eine neue und innovative Form zu sehen, die Mitbürgerinnen und Mitbürger des Stadtteils Harmuthsachsen auch zukünftig zum Engagement zu motivieren und sinnvolle gemeinnützige Projekte für Harmuthsachsen konzentriert und dynamisch umzusetzen“, freuen sich bereits heute - wenn es dann heißt „Kreisfreiwilligentag 2014“ - wieder mit einem starken Team an den Start gehen zu können

Ihre Ana Koch – Ortsvorsteherin - & Ihr Torsten Mengel – stellv. Ortsvorsteher -

Waldkappel – Hasselbach

„Verantwortung zeigen“ Samstag 21.09.2013 um 10.00Uhr, Ortsvorsteher K.B.Wennemuth begrüßt an unserer Dorflinde 17 Einwohner aus Hasselbach, 4 Frauen – 13 Männer im Alter von 18-81 Jahren.

Als Arbeitseinsatz war geplant, die Herkules-Wartburg Schutzhütte mit Außenanlage zu reinigen und zu streichen, ebenso unser Dorfschild am Ortseingang und unser neues Wartehäuschen an der Bushaltestelle. Aufgrund der Vielzahl an Helfern, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine zum Streichen und die andere zur Gestaltung der Außenanlage am neuen Backhaus.

Die Arbeiten am Backhaus erforderten nun eine kurzfristige neue Logistik (Arbeitsgeräte – Material), welche sehr schnell gelöst wurden. Um 15.30Uhr waren alle geplanten Arbeiten erledigt.

Markus Dietrich verwöhnte nun alle mit Bratwurst und Getränken. An diesem schönen Tag war das ein schöner Ausklang, der auch einige Zeit in Anspruch nahm.

Teilnehmer: Markus Dietrich, Karl B. Wennemuth, Erwin Pfaff, Werner Baumeister, Lars Steinhauer, Michael Rausch, Frank Hoffmann, Werner Dippel, Werner Voss, Klaus Brill, Jürgen Manns, Jörg Beck, Jens Ludwig, Natascha Keudel, Nadine Wennemuth, Susanne Buder, Renate Lengert

Waldkappel – Hetzerode

„Wir verschönern unser Ortsbild“ Für den 21. September hatten wir die Durchführung des 6. Freiwilligentages in Hetzerode geplant. Wir wollten das Ortsbild verschönern, indem wir um die Kirche, um den Kinderspielplatz und um das Dorfgemeinschaftshaus eine Säuberungsaktion durchführen. Doch für den 21. Sept. hat sich kurzfristig unser Landrat Stefan Reuß angesagt, um uns den Bewilligungsbescheid für die Umnutzung des alten Spritzenhauses zu einem "Dorftreff" zu überreichen. An der Übergabe des Bewilligungsbescheides haben fast 40 Hetzeröder teilgenommen. Im Anschluss an die Übergabe haben wir den Landrat zu einem gemeinsamen Frühstück auf dem Hof vom Ortsvorsteher eingeladen.

Den geplanten Freiwilligentag konnten wir am 21. September nicht mehr durchführen und haben ihn auf den 5. Oktober verschoben. Anstatt der geplanten Säuberungsaktion im Dorf haben wir mit dem Abbruch des alten Spritzenhauses begonnen, denn durch die Übergabe des Bewilligungsbescheides konnte mit den Arbeiten für den "Dorftreff" begonnen werden.

Am Samstag den 5. Oktober haben wir mit 10 Hetzerödern mit einem Bagger und einem Radlader den Abbruch des Spritzenhauses durchgeführt. Zuerst wurde die Dacheindeckung entfernt und die Holzkonstruktion ist in einem Stück abgehoben und zum Zwischenlager am Sportplatz geschafft worden. Im Anschluss wurden die Außenwände abgebrochen.

Um 15.00 Uhr waren die Abbrucharbeiten beendet. Zum gemeinsamen Frühstück hat Thomas Lentz noch einen Kasten Bier gespendet.

Soweit die Witterungslage es zulässt, sollen die Betonarbeiten noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Waldkappel – Rechtebach

Am Freiwilligentag in Waldkappel – Rechtebach wurden an zwei Tagen von einigen Freiwilligen Verschönerungsarbeiten im Dorf in Angriff genommen.

Am 21.09.2013 wurde der neue Standort für die Glascontainer gepflastert und gleichzeitig vier vom Förderverein Rechtebach e.V. gespendete neue Bänke zusammengeschraubt und im Dorfbereich aufgestellt.

Am 28.09.13 versammelte sich eine weitere Helfertruppe auf dem Friedhof, um den Rain zu mähen und den alten Maschendrahtzaun aus der Hecke herauszuschneiden.

Im Anschluss wurde sich mit gespendetem Kaffee und Kuchen gestärkt.

Allen Helfern sei herzlich gedankt!

Waldkappel – Schemmern

„Dachneueindeckung Grillhütte“
Gleich mehrere Arbeitseinsätze waren nötig, um das ehrgeizige Vorhaben, die Grillhütte (Baumschulhütte) Schemmern an einem Wochenende mit einem neuen Dach zu versehen.

So wurde bereits am Donnerstag eingerüstet und am Freitagnachmittag mit dem Abdecken, der Neueinschalung und Lattung begonnen.

Auf den nicht angekündigten Regen brauchte man bei der anschließenden Flasche Bier auch nicht lange warten.

Am Samstag waren dann ganztags 20 Arbeitskräfte im Einsatz. So konnte sich der Ortsbeirat freuen, dass Dank der guten Beteiligung, vor allem auch junger Männer, die Grillhütte im neuen Glanz roter Ziegeln erstrahlt.

Waldkappel – Stolzhausen

„Rund um den Friedhof“

Am 28.09.2013 haben sich 12 Einwohner unseres kleinen Ortsteils Waldkappel-Stolzhausen zum „Freiwilligentag 2013“ an den Arbeiten „Rund um den Friedhof“ beteiligt.

Aufgrund der großen Beteiligung konnte vieles erledigt werden.
So wurde die Abfallgrube am Friedhof geleert, die Buchenhecke geschnitten und die neuangelegte Böschung im Friedhof mit Bodendecker neu bepflanzt.

Auch im Ort konnten noch Rosengruppen gereinigt werden.

Nach all den verrichteten Arbeiten war zum Abschluss ein großes Lob und Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer mit einer kleinen Stärkung angesagt.

Wanfried – Altenburschla

Mit einer Säuberungsaktion an der Werrapromenade beteiligte sich der Heimat- und Verkehrsverein Altenburschla auch in diesem Jahr an der kreisweiten Aktion.

Trotz mit Wolken verhangenem Himmel hielt das Wetter stand und so kamen Hacken, Spaten, Rechen und Heckenscheren in vielen flinken Händen zu ihrem Einsatz.

Am Weg der Werra entlang bis zum Bootsanleger wurden die Rasenkanten abgestochen und der Weg von Unkräutern befreit. Zu hoch gewachsene Hecken und Büsche wurden zurück geschnitten und gestutzt.

Nach ein paar Stunden kann sich die Werra-Promenade nun wieder als solche sehen lassen und freut sich auf viele Spaziergänger.

Wanfried – Aue

„Für die Dorfgemeinschaft Aue“ macht mit bei der Friedhofs- und Kirchenumfeld-Aktion. „Wir hoffen wieder auf viele helfende Hände!“

Das war der erfolgreiche Wunsch zu den vorjährigen Freiwilligentagen. Und auch der diesjährigen Einladung wurde erneut zahlreich nachgekommen: So fanden sich 19 Ausche (13 Männer und 6 Frauen) ein, um wieder etwas Sinnvolles und Gutes für ihr Dorf zu tun. Neben der gärtnerischen Pflege der Bereiche um das Ehrenmal und der historischen Grabsteine an der Kirche war man tatkräftig auf dem Friedhof zugange:

Hier wurden große Teile der Außenhecke zurückgeschnitten, ein hohler Baum gefällt und der im Hangbereich zwischen dem alten und dem neuen Friedhofteil befindliche Wildwuchs beseitig. Weiter wurden Randsteine am Weg neu gesetzt und einer der Hauptwege vom Überwuchs befreit.

Beeindruckt von der guten Resonanz und dem Erfolg der Aktion bedankte sich OV Bernd Auweiler beim abschließenden gemeinsamen Imbiss bei allen Helferinnen und Helfern.

Die Bitte, nächstes Jahr wieder beim Freiwilligentag mitzumachen, wurde erneut von allen positiv aufgenommen.

Dabei waren: Bernd Auweiler, Klaus Auweiler, Heidemarie Burhenne, Helmut Burhenne, Peter Eisenhuth, B. Geiser, Günter Gnauck, Ingrid Greß, Erich Grimm, Ilse Grimm, Manfred Grimm, Ruth Hofter, Horst Mand, Jutta Haeske-Mand, Rolf Nennewitz, Christian Reeg, Günter Schein, Peter Trierweiler, Manfred Umlauf

Brigitte Geiser - Friedhofsverwaltung Wanfried-Aue

Wanfried – Heldra

In Heldra haben wir den Kreisfreiwilligentag am 21.09.2013 durchgeführt. Treffpunkt war das Bürgerhaus, Beginn 10:00. Wir haben in zwei Gruppen gearbeitet. Die Erste begab sich zum Friedhof um Hecken zu schneiden und sonstige Pflegearbeiten rund um die Hecken vorzunehmen.

Die zweite Gruppe führte Pflegearbeiten rund um das Bürgerhaus durch. Hier beteiligte sich erstmals unser potentieller Nachwuchs für die Vereinsarbeit! Heckenschnitt, Laub usw. einsammeln war für die Jugendlichen und Kinder kein Problem.

Gegen 12:30 Uhr besuchte uns unser Bürgermeister – Herr Gebhard – und überbrachte uns den Zuschuss der Kreissparkasse Werra-Meißner. Nach einer Mittagspause mit einem deftigen Eintopf wurde noch einig gearbeitet. Gegen 14:30 Uhr beendeten wir unsere Arbeiten.

Es war ein gelungener Tag.

Werner Müller-Gall

Wanfried – Völkershausen

Am Freitag den 20.10.2013 und am Samstag den 21.10.2013 hat der Völkershäuser Ortsbeirat mit 2 Helfern den Bootsanleger gereinigt, den Aufgang von Unrat befreit, sowie den Anfahrtsweg für Boote von Steinen und Schlamm befreit, Rasen und Gebüsch entfernt.

Somit können die Boote gut anlegen und die Fahrer gut aussteigen.

von links: Gerhard Anhalt, Manfred Schneider, Uwe Stelzer.

von links: Manfred Schneider, Uwe Stelzer, Andreas Grebenstein, Gerhard Anhalt

von links: Volker Müller, Uwe Stelzer, Andreas Grebensten, Gerhard Anhalt.

Wehretal – Hoheneiche

„Tag des Dorfes“

Am Freiwilligentag des Werra-Meißner-Kreises am 21.09.2013 haben sich 26 Mitbürgerinnen und Mitbürger beteiligt, um gemeinsam etwas für den Ortsteil zu tun. Durch die starke Beteiligung konnten gleich mehrere Projekte in Angriff genommen werden. So war eine Gruppe im Dorf unterwegs, um die restlichen Tafeln für den historischen Rundgang durch Hoheneiche anzubringen. Für das Anbringen der Tafeln mussten Pfahle und Ständer gesetzt werden und dann die Tafeln daran befestigt. Eine große Gruppe hat sich die Aufgabe gestellt, die Grillhütte nebst Grill und Toilettenanlage mit einem neuen Schutz-anstrich zu versehen. Dazu mussten sie erst die Gebäude gründlich reinigen, bevor sie mit dem Streichen beginnen konnten. Auch der Friedhof wurde wieder mit einem Arbeitseinsatz bedacht. Nachdem im vorherigen Jahr die Tannen an dem oberen Zaun geschnitten wurden, war in diesem Jahr der unter Zaun mit Schneiden fällig. Einen großen Rahmen haben auch die Reinigungsarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus eingenommen. Da das Dorfgemeinschaftshaus sich zurzeit in Umbau befindet, aber die Bühne, das Ortsvorsteherbüro und die Toiletten in Betrieb sind, war durch den Dreck des Umbaus eine teilweise gründliche Reinigung nötigt. So wurden nicht nur die Räumlichkeiten geputzt, sondern es wurde auch das Mobiliar gereinigt und umgestellt. Zum Abschluss der Arbeiten haben dann die Helferinnen und Helfer bei einen gemütlichen Beisammensein mit Bratwurst und kühlen Getränken auf dem Platz vor dem DGH den Freiwilligentag 2013 ausklingen lassen.

Wehretal – Langenhain

Am 21.09.2013 trafen sich viele fleißige Helfer zum Freiwilligentag 2013 an der Grillhütte in Langenhain.

Es wurden Unterhaltungs- und Verschönerungsarbeiten an der Grillhütte vorgenommen. So wurde sie von außen gestrichen und die Fenster überarbeitet.

An dem ehemaligen Wasserwerk wurden an diesem Tag ebenfalls Verschönerungsarbeiten vorgenommen.

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer, die tatkräftig mitgearbeitet haben!

Wehretal – Reichensachsen

Am 21.09.2013 trafen sich zahlreiche Motorrad- und Quadfahrer an der Paul-Moor-Schule in Reichensachsen.

An diesem schönen Nachmittag fand eine Ausfahrt für die Schülerinnen und Schüler mit dem Motorrad, Quad und Gespann statt.

Ziel war es, den Schülerinnen und Schulern einen ereignisreichen Nachmittag zu bescheren, welches mit vollem Erfolg gelungen ist.

Wehretal – Vierbach

„Tag des Dorfes“ war das Motto zum Freiwilligentag am 21.09.2013 in Wehretal – Vierbach, wozu halb Vierbach auf den Beinen war.

In mehreren kleinen Gruppen wurden Pflegearbeiten im Dorf vorgenommen.

Daneben wurde die Brunnenanlage am Ortseingang renoviert und ein Wanderweg zum Komberg freigeschnitten.

Anschließend erholte man sich vor dem Gerätehaus Vierbach bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und kühlen Getränken von den „Strapazen“.

Wehretal – Reichensachsen

"Grüner Daumen für den Schulgarten" in der Kleeblattschule in Wehretal-Reichensachsen.

Eltern, Schüler, Lehrer, der Förderverein der Kleeblattschule, freiwillige Helfer aus Wehretal und der Obst- und Gartenbauverein Reichensachsen haben gemeinsam im Bündnis für Familie am Samstag den Schulgarten in Ordnung gebracht.

Fleißige Helfer bauen gemeinsam eine neue und kindgerechte Kräuterschnecke auf. Rektor Patrick Busch (Foto vorn) hält die Arbeitsfortschritte mit der Kamera fest.

Egon Pröger vom Obst- und Gartenbauverein mit fleißigen Helfern im Hochbeet.

In Teams werden die Einzelprojekte angepackt. Abbau und Erneuerung der Kräuterspirale, Reparatur des Teichs, Aufbereitung des Barfußpfads Neugestaltung des Hochbeetes und vieles mehr.

Mitarbeiterinnen der Sparkasse Werra-Meißner-Kreises engagieren sich in der Kleeblattschule in Reichensachsen

Unternehmensprojekt **"Farbenfroher Schulhof"** in der Kleeblattschule in Wehretal-Reichensachsen.
Mitarbeiterinnen der Sparkasse Werra-Meißner haben den Säulen auf dem Schulhof einen neuen Anstrich verpasst. Außerdem wurde die Bemalung der Bodenflächen erneuert.

Die Säulen in Schulhofbereich erstrahlen in neuem Glanz, Das Team der Sparkasse von links nach rechts: Sabine Krug, Martina Brunow, Janosch Sagawe, Bianka Sayk, Kerstin Bachmann, Julian Sayk, Susanne Sagawe.

Die Bemalung auf dem Schulhof wird erneuert.

Das Malerteam der Sparkasse Werra-Meißner: von links nach rechts; Martina Brunow, Sabine Krug, Susanne Sagawe, Kerstin Bachmann, Janosch Sagawe, Bianka Sayk, Julian Sayk.

Weißenborn – Weißenborn-Rambach

„Wir sind dabei“ Bei herrlichem Wetter, konnten sich die 34 freiwilligen Helferinnen und Helfer aus Weißenborn mit den vielfältigen Aufgaben beschäftigen, die sich Bürgermeister Mäurer hat einfallen lassen. Mit viel Elan wurde eine Treppe zum Bolzplatz in Beton gegossen. Die Sandgrube auf dem Sportplatz wurde neu hergerichtet, das Ehrenmahl von Busch- und Astwerk befreit, ein Zaun zur Einfriedung des Sportplatzparkplatzes wurde gezogen und der „Schmeedsgraben“ wurde von Dreck, Ästen und Laub gesäubert. Ebenfalls wurde ein alter Zaun auf dem Spielplatz Lohweg abgerissen sowie der Lattenzaun gereinigt und gestrichen. Die Freude aller Beteiligten war groß, als der Gesangverein zu einer deftigen Brotzeit eingeladen hat. Der Dank des Bürgermeisters ging an alle Mitstreiter, im Besonderen an die vielen Jugendlichen, die an der Aktion teilgenommen haben.

In Rambach wurden mit 8 Freiwilligen rund um das Backhaus die Büsche und Bäume geschnitten sowie die Teichanlage um den Hesseneckplatz hergerichtet. Anschließend lud der Ortsbeirat alle Helferinnen und Helfer aus Weißenborn und Rambach zu einem gut gelungenen Teichfest bei Bratwurst und Getränken ein, bei dem bereits eine Abordnung der Partnergemeinde aus Hesseneck wartete.

„Bolzplatz“ – von links: Siggi Schwandt, Günter Heckerodt, Hubert Karszewski, Dirk Stützer, Alexander Schwandt, Sascha Eberhardt, Günter Ludolph, Wilfried Stützer

„Schmeedsgraben“ – von links: Sarah Eberhardt, Sascha Eberhardt, Sebastian Siebert, Alexander Schwandt

„Sportplatz“ – von links: Fritz Born, Hilmar Schneider, Fritz Adam, Arno Mäurer

Witzenhausen

Stadtmauer wiederentdecken - Efeu & Co zurückschneiden
Hätten Sie gewusst, dass sich unter dem grünen Berg am Parkplatz „An der Schlagd“ in Witzenhausen ein Kulturdenkmal aus dem 13. Jahrhundert verbirgt?
Fünfzehn gut gelaunte Freiwillige haben es sich am Samstagvormittag zur Aufgabe gemacht, einen Teilbereich der mittelalterlichen Stadtmauer aus ihrem Dornröschenschlaf zu befreien. Das war meist gar nicht so leicht, wuchsen doch dicke Schichten an Efeu an und auf der Mauer. Doch gemeinsam klappte es prima, immer größere Flächen der Mauer hervorzuholen und sie wieder sichtbar zu machen. Spannend für alle Beteiligten! Wichtig war uns, behutsam vorzugehen und an manchen Stellen Pflanzenbewuchs zu belassen.

Erste Erfolge: Die Stadtmauer von einem großen Efeugeflecht befreit

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Belegte Brötchen und leckerer Pflaumenkuchen gaben genug Kraft, um nach der Pause mit vereinten Kräften eifrig weiter zu arbeiten. Besonders nett fanden wir, dass sich uns Nachbarn spontan anschlossen und natürlich freuten wir uns auch sehr über den Zuspruch und das Lob vieler Passanten. Zum Abschluss, als große Bereiche der historischen Stadtmauer freigelegt und der riesige Container mit Pflanzenabschnitt gefüllt war, hängten wir bunte Stoffsegel an der Mauer auf, so wie wir es 2012 beim Kulturfestival „Treppen Keller Hinterhöfe“ rund um die Stadt getan hatten, um auf dieses Kulturerbe aufmerksam zu machen.

Geschafft! Farbige Stoffsegel der, Stadt-Mauersegler schmücken das wiederentdeckte Kulturdenkmal

Auch wenn wir am Ende alle etwas erschöpft waren, der Freiwilligentag wird uns dennoch in guter Erinnerung bleiben. Es war ein erfolgreicher, netter Vormittag!
Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bauamt Witzenhausen und bei Omnibus – der Freiwilligenagentur. Ein besonders herzlicher Dank geht natürlich an die freiwilligen Helfer!
Ihre Stadt-Mauersegler vom Kulturfestival 2012 Nele Nicol, Lara-Carola Rüter & Henner Gädtke

Witzenhausen – Ellingerode

Am 21. September trafen sich 17 Männer und Frauen zum Freiwilligentag 2013 auf dem Friedhof in Ellingerode.

Es wurden Hecken geschnitten und der Heckenschnitt auf einen bereitgestellten Traktoranhänger geladen und abgefahren. Nach der Entfernung des alten brüchigen Zauns wurde ein neuer angebracht. Zum Schluss wurden noch die Wege vom Unkraut gesäubert wurden.

Nach verrichteter Arbeit wurde der Einsatz mit einem gemeinsamen Imbiss um 13:00 Uhr beendet.

Witzenhausen – Wendershausen

„Gemeinsam für Wendershausen„ Am Freiwilligentag am 28.09.2013 in Wendershausen nahmen insgesamt über 20 Freiwillige aus dem Ortsbeirat, der evangelischen Kirchengemeinde einschließlich der Konfirmanden, der Freiwilligen Feuerwehr und einigen freiwilligen Wendershäusern Bürgerinnen und Bürgern teil.

Hierbei wurden einerseits das Holz an der Bushaltestelle „An der Werra“ und die Geländer an den Brücken über dem Salzbach neu beschichtet. Desweiteren fand ein Einsatz auf dem Friedhof statt. Zudem wurden im Bereich des Abstellers der Wasserleitung „Franzosenecke“ sowie am Brandplatz des Osterfeuers „Auf der Lehmkuhle“ neue Hinweisschilder aufgestellt.

Für das leibliche Wohl war mit belegten Brötchen und natürlich auch kalten sowie warmen Getränken bestens gesorgt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass wir auch im nächsten Jahr wieder am Freiwilligentag teilnehmen wollen. Neue Projekte wurden bereits ausgeguckt.

Teilnehmer waren: vorne von links - Marlon Keil, David Goldmann, Michelle Welch, Luka Winkelbach, Andre Morth, Maxi Sander, Nicole Träbing, Ursula Kirsch, Rüdiger Träbing, 2. Reihe von links - Florian Apel, Michelle Keil, Jessika Rauchhaus, Cornelia Apel, Christine Pflüger, Monika Hemann, Werner Thomas, 3. Reihe (teilweise im Schatten - leider nicht richtig erkennbar) von links - Gunnar Apel, Markus Keil, Bernd Rode, außerdem noch dabei waren - Hans Hemann, Wolgang Hempel und Gerd Plüger (der Fotograph).

Witzenhausen – Ziegenhagen

„Wir stehen zu unserem Dorf und packen zu“ Der Freiwilligentag, an dem wir in Ziegenhagen erstmals teilgenommen haben, war ein großer Erfolg.

Wir haben mit der Aktion Friedhof bereits am Freitagnachmittag begonnen. 10 Helfer haben die Hecke geschnitten und den Plattenweg gesäubert.

Am Samstagmorgen waren dann 22 Helfer zur Stelle. Diese wurden für verschiedene Objekte eingeteilt. Es wurden Restarbeiten am Friedhof erledigt. An der Buswartehalle wurde mit Instandsetzungs-arbeiten begonnen. Der Platz unter der Linde wurde auch gesäubert.

Rund um den Kurteich und das DGH waren fleißige Helfer im Einsatz.

Nach Abschluss der Arbeiten haben sich alle Helfer zum gemeinsamen Imbiss am Dorfgemeinschaftshaus eingefunden.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für den tatkräftigen Einsatz.

Beim Freiwilligentag 2013 haben weiterhin teilgenommen:

- Hessisch Lichtenau mit der Sanierung der Grillhütte „Waldfrieden“
- Hessisch Lichtenau – Fürstenhagen mit der Instandhaltung des alten Feuerwehrgerätehauses
- Hessisch Lichtenau – Walburg unter dem Motto: „Sauberes Walburg“
- Meinhard – Frieda unter dem Motto: „Dorfverschönerung“
- Ringgau – Röhrda unter dem Motto: „Instandhaltungsarbeiten in unserem Dorf“
- Waldkappel – Kirchhosbach mit Arbeiten an der Schutzhütte am Alpstein
- Wehretal – Oetmannshausen mit Arbeiten rund um das Dorfgemeinschaftshaus

<u>Pressebericht:</u> Marktspiegel vom 18. September 2013

HS, 18.09.2013

Gemeinsam für die Gemeinschaft

Auf geht's: Am Wochenende wird wieder in die Hände gespuckt

Die nächsten zwei Wochenenden stehen ganz im Zeichen des Ehrenamts. Denn am „Kreisfreiwilligentag" wird wieder überall im Kreis mächtig geschafft. Wer was wo leistet...

Seite 10

Fotos: Winter, Rehbaum, Privat, Archiv

<u>Pressebericht:</u> Marktspiegel vom 2. Oktober 2013

6. KREISWEITER FREIWILLIGENTAG

EIN KREIS EIN TAG

NACHBERICHT

Eine runde Sache

Kreisfreiwilligentag 2013: Daumen hoch von den Organisatoren für alle, die mitgemacht haben

GRUSSWORT

Landrat Reuß: „Leistung ist bemerkenswert!"

Landrat Stefan Reuß

Direkt zur Bildergalerie: lokalo24.de/kbhw2013

lokalo24 WIR VON HIER

<u>Pressebericht:</u> Marktspiegel vom 2. Oktober 2013

6. KREISWEITER FREIWILLIGENTAG

21.09. & 28.09.2013

Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt

Freiwilligentag 2013: 15 Kommunen, 73 Ortschaften und 9 Firmen sind dabei

Und wir sind dabei:

Bad Sooden-Allendorf

Eschwege

Witzenhausen

Waldkappel

Wanfried

Sontra

Meißner

Weißenborn

Berkatal

Meinhard

Ringgau

Großalmerode

Herleshausen

Wehretal

Hessisch Lichtenau

Neun Unternehmen machen sich im Kreis stark

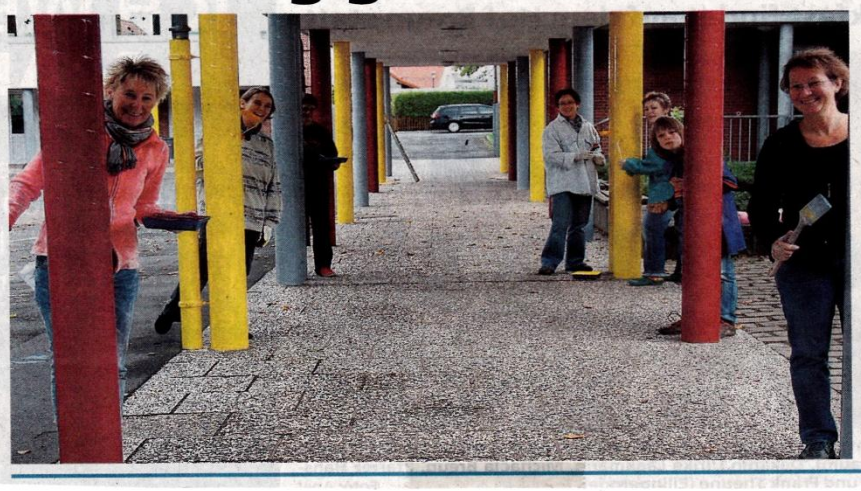
DAS WAR DER 5. KREISFREIWILLIGENTAG 2012

Pressebericht: Marktspiegel 2013

Freiwilligentag 2013

LOKALES www.markt-spiegel-online.de ■ ESW_06 MARKT SPIEGEL

Samstag geht es weiter



■ Zum sechsten Mal initiiert der Werra-Meißner-Kreis den Kreis-Freiwilligentag, bei der die Bürger jährlich zum ehrenamtlichen Engagement eingeladen werden. So sind es dieses Mal ganze 76 Aktionen, die am vergangenen Samstag und am nächsten Samstag in insgesamt 73 Orten im gesamten Kreis stattfanden bzw. noch statffinden. Hinzu kommen noch 15 Aktionen, bei denen sich Unternehmen engagieren. Wie zum Beispiel auch in der Kleeblattschule in Wehretal-Reichensachsen. Dort fand eines der Unternehmensprojekte mit Mitarbeiterinnen der Sparkasse Werra-Meißner statt. Den Säulen auf dem Schulhof wurde ein neuer Anstrich verpasst und außerdem wurde die Bemalung der Bodenflächen erneuert. Am kommenden Samstag geht es in vielen anderen Gemeinden und Orten erst richtig los. Foto: Privat

Kurz notiert

Vorbereitung auf den Freiwilligentag

OBERHONE. Zur Vorbereitung des Freiwilligentages treffen die Initiatoren morgen Abend im Eschweger Stadtteil Oberhone im Fachbereich ländlicher Raum zusammen. Beginn ist um 19 Uhr.

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 06. September 2013

Am Freiwilligentag etwas für andere tun

Dorfgemeinschaften, Vereine, Organisationen und Unternehmen arbeiten ehrenamtlich / Die Projekte auf einen Blick

MOTZENRODE. „Ich tue etwas für andere - das muss als wichtig empfunden werden", sagte Meinhards Bürgermeister Hans Giller während der Auftaktveranstaltung zum Freiwilligentag in Motzenrode, dem, wie Giller bemerkte, „kleinsten aber feinsten Ortsteil der Gemeinde". An den fast 90 Aktionen am 21. und am 28. September, zu denen Dorfgemeinschaften, Vereine und Organisationen aufrufen, könnten sich, so Landrat Stefan Reuß, auch kurzfristig noch Teilnehmer anmelden. Beteiligt sind mit insgesamt fünfzehn Projekten auch der werra-Meißner-Kreis und sieben Unternehmen: Sparkasse Werra-Meißner, VR Bank Werra-Meißner, Malerbetrieb Sippel (Bad Sooden-Allendorf), Malerbetrieb Liphardt (Hessisch Lichtenau), Autohaus Bloss (Großalmerode), Betriebskrankenkasse (BKK) Werra-Meißner, Werbeagentur Friends in Box (Witzenhausen).

Mit insgesamt 76 Veranstaltungen an 73 Orten werde beim sechsten Freiwilligentag im Kreis eine Rekordzahl erreicht, stellte Landrat Stefan Reuß fest. Und weil die Erfolgsgeschichte weitergehen soll, nannte Gudrun Lang von der Freiwilligenagentur Omnibus auch schon den Termin für das kommende Jahr: 20. September 2014. (hs)

Abterode	Schneiden der Hecke	21. September, 9 bis 14 Uhr, Friedhof	Heinz Buhl, 0171/4 98 61 24
Altenburschla	Pflege- und Verschönerungsarbeiten an der Werapromenade und im Dorf	21. Sept., 13.30 bis 16 Uhr, Bootsanleger	Ulrich Kimm, 0 56 55/8502
Aue	Pflege des Friedhofes	28. September, 10 bis 16 Uhr, Friedhof	Bernd Auweiler, 0 56 51/5 03 25,
Bad Sooden-Allendorf	Müllsammelaktion	21. September, 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt Marktplatz Allendorf	Helmut Franke, 0 56 52/ 9 58 54 00
Berneburg	Instandhaltung DGH-Platz und Kinderspielplatz	21. September, 9 Uhr, Ortslage	Martin König, 0170/2 92 05 82
Blankenbach	Arbeiten am Friedhof und Spielplatz, Bänke erneuern	21. September, 9 bis 17 Uhr, DGH	Albert Rimbach, 0173/9 89 55 62
Breitau	Pflasterarbeiten unter Glascontainern, Anheben der Pflastersteine der Wasserrinne vor dem DGH	28. September, 8 bis 15 Uhr, DGH	Lothar Asbrand, 0 56 53/1504
Burghofen	Instandsetzung des Dorfbrunnens, Überarbeitung des Spielplatzes, Sauberkeit im Dorf	21. September, 9 bis 18 Uhr, Sachsenring 1	Walter Heller, 0170/5 93 39 47,
Diemerode	Pflegearbeiten öffentlichen Grünflächen, Geländer und Umwehrungen renovieren; Zaun am Friedhof errichten	21. September, 10 bis 16 Uhr, DGH	Lothar Oschmann, 0 56 53/5646
Dudenrode	Allgemeine Pflegearbeiten am Dorfgemeinschaftshaus, Freizeitanlage und Dorfmitte	28. September, 9 bis 14 Uhr, DGH	Erich Mendel, 0152/27 52 47
Ellingerode	Heckenschnitt, Schnittgut beseitigen, Wege säubern, Rasen mähen, Bänke streichen	21. September, 9 bis 15 Uhr, Friedhof	Martin Knobel, 0 55 42/8527
Eltmannshausen	Für Winterkirche/Gemeindehaus einen behindertengerechten Aufgang bauen	21. u. 28. Sept., 8.30 bis 14 Uhr, Winterkirche	Alfred Prochnow, 0 56 51/1 03 57
Frankenhain	Allgemeine Pflege, Ausbesserung der Wege	28. September, 9 bis 16 Uhr, Am Friedhof	Bernd Müller, 0 56 57/9 11 34
Frankershausen	Pflege der Wege, Rasenflächen, Zaunes, sowie Schneiden von Büschen und Bäumen	28. September, 9 bis 13 Uhr, Friedhof	Elfi Schreiber, Auf dem Warteberg 6
Frieda	Dorfverschönerung	28. September, 9.30 Uhr, Weinberghalle	Ralf Bullmann, 0160/90 95 93 61
Friemen	Pflasterarbeiten an der Bushaltestelle	21. Sept., 9.30-16 Uhr, Bushaltestelle Kirche	Harald Wetzel, 0 56 56/839
Fürstenhagen	Arbeiten rund um die Kirche	28. September, 10 bis 16 Uhr, Kirche	R. Kanstein, 0173/3 73 24 66
Grandenborn	Pflastern eines Friedhofsweges, Pflege und Reinigung der Plätze und Straßen im Ort	21. September, 9 bis 15 Uhr, Friedhof und DGH	K.-H. Siebert, 0 56 59/54 10 24
Großalmerode	Unkraut jäten, Müll einsammeln, Bänke reinigen und streichen	21. Sept., 10 bis 15 Uhr, Friedhof Kernstadt	Pfr. Jörn Klinge, 0 56 04/91 52 00
Harmuthsachsen	Erneuerung Kriegerdenkmal/Ehrenmal, Sanierung Anger, Arbeiten rund um Dorfgemeinschaftshaus	28. September, 9 bis 11.30 Uhr, DGH	Ana Koch, 0172/5 65 69 64
Hasselbach	Streich- und Pflegearbeiten rund um das Backhäuschen und Schutzhütte	21. September, 10 bis 16 Uhr, Backhäuschen	K.-B. Wennemuth, 0177/6 88 76 11
Hausen	Grundreinigung Dorfgemeinschaftshaus	28. September, 10 bis 14 Uhr, DGH	Udo Range, In der Gasse 1, Heli
Heldra	Gartenarbeiten, Malerarbeiten, einfache Holzarbeiten	21. September, 10 bis 15 Uhr, August-Hermann-Francke-Platz	W. Müller-Gall, 0 56 55/4 96 99 16
Herleshausen	Arbeiten rund um den Friedhof	21. September, 9 Uhr, Friedhof	Andreas Jordan, 0 56 54/92 25 07
Hessisch Lichtenau	Sauber machen, streichen der Fassade, Gartenarbeiten	28. September, 9 bis 13 Uhr, Ortsausgang Richtung Günsterode	Klaus Schalles, Sälzerstr. 21, Heli
Hetzerode	Säuberungsaktion um die Kirche, Kinderspielplatz und Dorfgemeinschaftshaus	21. September, 10 bis 15 Uhr, Spielplatz, Kirche, DGH	H. Sennhenn, 0 56 56/4077
Heyerode	Instandsetzung und Reinigung rund Kirche, Unkrautbeseitigung im Dorf	21. Sept., 9-16 Uhr, Bushaltestelle Dorfmitte	Achim Lange, 0 56 53/8647
Hilgershausen	Hecken- und Buschschnitt auf und am Friedhof, Kirche und Spielplatz	28. September, 9 bis 15 Uhr, DGH	Marcus Barth, 0 56 52/2374
Hitzelrode	Renovierung der Schaukästen, allgemeine Pflegearbeiten, Gestaltungsarbeiten Parkplatz Friedhof	21. September, 10 bis 16 Uhr, Parkplatz DGH	Petra Heinisch, 0 56 51/7 09 01
Hitzerode	Anstrich der Friedhofskapelle, Anstrich des Gerätehauses auf dem Löschteich	21. September, 9 bis 16 Uhr, Am Gänsemarkt	Wilfried Speck, 0 56 52/4570
Hoheneiche	Arbeiten in und ums Dorf und Friedhof	21. September, 9.30 Uhr, DGH	Erika Großkurth, 0 56 58/286
Hornel	Neuer Fassadenanstrich, Fenster, Türen, Pflegearbeiten an Beeten und Sträuchern	21. Sept., 10 bis 17 Uhr, Feuerwehrgerätehaus	Otto Hollstein, 0 56 53/1517
Jestädt	Skateanlage repariert	21. September, 9 bis 16 Uhr, Sportplatz	Gerhold Brill, Klingenstr. 17, Jestädt
Kammerbach	Sanierung der Friedhofshalle, Pflegearbeiten im Dorf	21. September, 9.30 bis 16 Uhr, DGH	Ute Hoffmann, 0 56 52/3156
Kirchhosbach	Restarbeiten an einer Wanderschutzhütte, Freischneiden von Wanderwegen	21. September, 8 bis 13 Uhr, Am Alpstein	K. Staffek, 0171/7 26 60 68
Kleinvach	Pflege- und Instandhaltungsarbeiten im gesamten Dorf	21. September, 9.30 bis 16 Uhr, DGH	Doris Englisch, 0 56 52/9 13 70
Krauthausen	Anlegen eines Weges auf dem Friedhof, Reinigung und Pflegearbeiten DGH	21. September, 9 bis 15 Uhr, DGH	Horst Linhose, 0178/9 72 48 17
Küchen	Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten	21. September, 10 bis 15 Uhr, Friedhof	Rainer Schaar, 0 56 56/1295
Langenhain	Grillhütte von außen streichen, Fenster überarbeiten	21. September, 10 bis 14 Uhr, Grillhütte	W. Schwanz, 0170/3 70 08 50
Lüderbach	Heckenschnitt an Aussichtspunkten sowie Wanderwegen, Fugenausbesserung Kirche	21. September, 10 bis 17 Uhr, Festplatz	Gerhard Meister, 0160/7 65 21 36
Mitterode	Allgemeine Säuberungs- und Renovierungsarbeiten	21. September, 10 Uhr, Jugendraum	Heike Hohmann, 0 56 53/7210
Motzenrode	Reinigungs- und Reparaturarbeiten an öffentlichen Plätzen	21. September, 14 bis 17 Uhr, Bushaltestelle	Karsten Hose, 0160/6 37 37 63
Netra	Reinigung und Pflege öffentlicher Flächen	28. September, 9 bis 13 Uhr, dem Anger	Christian Roth, 0170/6 42 87 82
Neuerode	Hangpflege an der Straße Fuhrweg, Bänke an Schutzhütte erneuern und Feuerstelle säubern	21. Sept., 9.30-16 Uhr, Feuerwehrgerätehaus	Frank Richter, 0 56 51/7 09 65,
Niddawitzhausen	Torpfostenrenovierng	21. September, 9 bis 16 Uhr, Friedhof	Hans Sterzinger, 0 56 51/1 04 37
Niddawitzhausen	Renovierung Friedhofshalle	28. September, Friedhofshalle	Walter Hoefel, 0151/54 70 56 35
Oberhone	Errichten einer Balanciermöglichkeit	21. September, Kindertagesstätte Farbenland	Frau Rose, 0 56 51/1 36 26
Oberhone	Arbeiten rund ums Sportlerhaus und Grillplatz	21. September, 9.30 bis 14 Uhr, DGH	B. Degenhardt, 0160/95 71 73 78
Oetmannshausen	den Schülern im Ort einen ereignisreichen Nachmittag bescheren	21. Sept., 14 bis 17 Uhr, Paul-Moor-Schule	Pfr. Ralph Beyer, 0 56 58/315
Rambach	Aufräumen von gemeindlichen Grundstücken, Hesseneck-Platz fertigstellen	21. September, 10 bis 15 Uhr, Schützenhaus	Thomas Mäurer, 0 56 59/302
Rechtebach	Aufstellen von Sitzbänken, Pflasterarbeiten für Glascontainer-Stellplatz	21. September, Dorflinde	D. Stück, Haselweg 4, Waldkappel
Rechtebach	Friedhofszaun erneuern, Metallreste aus Hecke entfernen	28. Sept., 13.30 bis 16 Uhr, Wacholderweg	Kurt Möller, 0 56 56/9 21 59
Reichensachsen	Pflegearbeiten auf dem Schulhof	21. Sept., 9 bis 16 Uhr, Kleeblattschule	Helga Schade, 0171/7 43 21 76
Renda	Untergrundbefestigung der Ruhebänke	21. September, 9 bis 16 Uhr, Grillhütte	Ingo Eichholz, 0160/91 31 54 97

Werben gemeinsam für den Freiwilligentag: (v.l.) Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Frank Nickel, Landrat Stefan Reuß, Kathrin Beyer und Gudrun Lang von der Freiwilligenagentur Omnibus sowie Meinhards Bürgermeister Hans Giller. Foto: Sagawe

Rittmannshausen	Pflege des Sportplatzes und Renovierungsarbeiten auf dem Friedhof	28. September, 10 bis 16 Uhr, Anger	Cornelia Lucan, 0 56 59/9 20 13
Röhrda	Heckenschnitt, Bäume zurückschneiden, Pflegearbeiten am Gewässerlauf etc.	21. September, 9 bis 15 Uhr, Anger,	A. Hartmann, 0174/9 23 52 19
Roßbach	Bachlauf- und Uferpflege im mittleren Bereich der Unteren Bachstraße	21. Sept., 10 bis 16 Uhr, Untere Bachstraße	Dieter Moses, 0171/2 10 34 78
Schemmern	Renovierungsarbeiten Grillhütte	21. September, 9 bis 10 Uhr, Grillhütte	Jochen Fey, 0 56 56/1331
Schwebda	Streichen im Kindergarten, Holzbrücke und der Bücherei-Wände, Aufbau Spielgerät und Gestaltung am Anger, Entfernen von Unkraut	28. September, 10 bis 17 Uhr, Anger	Silke Rottstädt, 0151/53 51 94 53
Stolzhausen	Rund um den Friedhof	28. September, 9 bis 15 Uhr, Friedhof	Alfred Lindenau, Sommerweg 6
Thurnhosbach	Pflegearbeiten am Friedhof	21. September, 8.30 Uhr, Friedhof	Klaus Kollmann, 0173/5 64 70 54
Trubenhausen	Pflegearbeiten am Friedhof	21. September, 9 bis 17 Uhr, Friedhof	Franz Klötzl, 0160/94 13 50 90
Ulfen	Einsammeln von Müll, Rückschnitt von Hecken und Sträuchern	21. September, 10 bis 14 Uhr, DGH	Michael Stein, 0177/7 64 10 12
Vierbach	Verschönerungsarbeiten im Ort	21. Sept., 9 bis 13.30 Uhr, Bushaltestelle	Axel Stöber, 0 56 51/99 31 31
Völkershausen	Steine im Uferbereich versetzen, Aufziehstangen verändern	21. September, 10 Uhr, Bootsanleger	Manfred Schneider, 0 56 55/410
Walburg	Reinigung der Grünflächen in und um Walburg	21. September, 10 bis 13 Uhr, DGH	Lothar Franke, 0 56 02/93 24 66
Waldkappel	Spaziergang/-fahrt für Senioren im Rollstuhl/Rollator, Montage Überfahrrampe Brücke	28. September, 10 bis 15 Uhr, Seniorenheim	H.-J. Sparr, 0178/8 75 59 43
Sontra-Weißenborn	Zaun schneiden, Rasen mähen, Betonarbeiten	21. September, 9 bis 15 Uhr, DGH und Friedhof	Werner Görke, 0 56 53/7285
Weißenborn	Kinderspielplätze aufhübschen, Bolzplatz fertigstellen, Malern, Streichen von Zäunen	21. September, 10 bis 15 Uhr, Kirchplatz 3	Thomas Mäurer, 0 56 59/302
Wendershausen	Renovierung der Schulbushaltestelle, des Wasserrädchens und Arbeitseinsatz auf dem Friedhof	28. September, 9.30 bis 15 Uhr, vor der Kirche	Rüdiger Träbing, 0177/8 32 71 41
Wichmannshausen	Anstrich- und Malerarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus	28. September, 8.30 bis 13 Uhr, DGH	Herbert Cebulla, 0175/3 64 45 66
Wickersrode	Renovierung Grillhütte	21. September, 10 bis 17 Uhr, Grillhütte	Robert Hollstein, 0 56 02/5708
Witzenhausen	Stadtmauer reinigen	21. Sept., 9-13 Uhr, Parkplatz „An der Schlagd"	Nele Nicol, 0 55 42/50 58 57
Wölfterode	Verschönerungsarbeiten im Ort	21. September, 9 bis 15 Uhr, DGH	Siegfried Bogdanski, 0152/ 59 65 26 37
Ziegenhagen	Verschönerungsarbeiten im Ort	21. September, 10 bis 15 Uhr, DGH	S. Lindenthal, 0 55 45/1313

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 06. September 2013

WR, 6.9.13

Fast 90 Aktionen beim Freiwilligentag

Mehr als die Hälfte der Orte im Werra-Meißner-Kreis sind dabei

VON HARALD SAGAWE

MOTZENRODE. Fast neunzig Aktionen stehen auf dem Programm des Freiwilligentages. Am 21. September, und eine Woche später, am 28. September, engagieren sich in 73 Orten im Werra-Meißner-Kreis Bürger aus unterschiedlichsten Organisationen für ihre Mitmenschen. Acht Unternehmen aus dem Kreis sind ebenfalls dabei - mit eigenen Projekten oder in Zusammenarbeit mit Vereinen und Dorfgemeinschaften.

„Es lohnt sich, gemeinsam etwas anzufassen", sagte Landrat Stefan Reuß während der Auftaktveranstaltung in Motzenrode. Mehr als die Hälfte der Orte im Kreis beteilige sich mit eigenen Aktionen, lobte der Landrat und mahnte gleichzeitig: „Wir müssen aufpassen, dass wir bürgerschaftliches Engagement nicht überstrapazieren."

Die Sparkasse Werra-Meißner, deren Mitarbeiter an sechs der fünfzehn Unternehmensaktionen beteiligt sind, unterstützt jedes Projekt mit 100 Euro. Geld sei nicht alles, ohne Geld aber vieles nichts, sagte der Vorstandsvorsitzende der Bank, Frank Nickel. „Wir wollen Vorbild sein", so Nickel. Im vergangenen Jahr hätten sich von den rund 400 Sparkassen-Mitarbeitern neunzig am Freiwilligentag beteiligt.

Gudrun Lang von der Freiwilligenagentur Omnibus, die das Vorhaben gemeinsam mit ihrer Kollegin Kathrin Beyer organisiert und koordiniert, berichtete aus dem Programm, das sich auf die beiden Samstag am Ende des Monats verteilt.

Die Projekte sind ganz unterschiedlicher Art. Verschönerungsarbeiten in den beteiligten Orten gehören ebenso zum Angebot, wie Arbeiten in Schulen oder Angebote an alte Menschen. Sparkassen-Mitarbeiter, beispielsweise, binden Blumensträuße und verteilen sie an Senioren, Beschäftigte der VR Bank bauen in einer Kindertagesstätte in Hessisch Lichtenau ein Insektenhotel und bescheren Bewohnern eines Eschweger Pflegezentrums einen schönen Tag.

ZUM TAGE, SEITE 4

Pressebericht: Werra-Rundschau vom 25. September 2013

KR, 25.9.13

Samstag ist Freiwilligentag

BREITAU. Unter dem Motto Stillstand = Rückschritt sollen auch rund um den diesjährigen Freiwilligentag einige Projekte für Breitau angegangen werden. Auch in diesem Jahr sind wieder viele fleißige Helfer gefragt. Haupttag ist Samstag, 28. September. Treffen ist ab 8 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Vorarbeiten werden am Donnerstagabend bzw. am Freitagnachmittag erfolgen. (red)

Auf Heuberg Helfer gesucht

ESCHWEGE. Unter dem bekannten Motto „Heuberg mach(t) mit! Freiwillig für den Stadtteil" findet der 6. Freiwilligentag auf dem Heuberg am Samstag, 28. September, statt. In diesem Jahr finden alle vier Projekte im Sozialen Stadtteilladen statt. Im Untergeschoss entsteht ein neuer Mehrzweckraum. Dieser wird komplett neu gestaltet. Ein Helfertrupp wird sich um die Neugestaltung der Wände kümmern. Da heißt es streichen und tapezieren nach einem fröhlichen Farbkonzept. Außerdem soll eine Sitzbank entstehen. Ein weiteres Projekt näht die Sitzkissen und Lehnen für die Sitzbank sowie einen großen Vorhang. Es werden noch handwerklich geschickte Helfer für das Malern und für die Holzarbeiten gesucht. Start ist um 9.30 Uhr am Jasminweg 9-10. Wer helfen möchte meldet sich bei Doreen Köhler, Quartiersmanagement Heuberg im Sozialen Stadtteilladen, Tel. 0 56 51/ 95 25 60 oder stadtteilbueroheuberg@t-online.de. (red)

<u>Pressebericht:</u> Werra Rundschau vom 25. September 2013

WR, 25.09.13

Kleines Dorf, viele Helfer: Der Schnitt von Bäumen und Hecken auf dem Friedhof gehörte zu den Arbeiten. Foto: privat

Von der Jugend bis zum Rentner

Freiwilligentag generationsübergreifend

RENDA. Zum Kreisfreiwilligentag konnte Ortsvorsteher Ingo Eichholz am Samstag ab 9 Uhr insgesamt 27 freiwillige Helfer durch alle Altersschichten hindurch auf dem Friedhof in Renda begrüßen. Der diesjährige Freiwilligentag stand unter dem Motto „Ein Tag, ein Dorf - unser Friedhof". Nach einigen Vorbereitungen durch Ortsbeirat und der wie immer fleißigen Rendaer Rentner konnten die Arbeiten beginnen. Hecken, Sträucher und Bäume wurden zurückgeschnitten. Der Vorbau, die Deckenverkleidung, die Wände rund um das Ehrenmal sowie die Eingangstür zur Totenhalle wurden nach gründlicher Vorbehandlung mit einem neuen Anstrich versehen. Des weiteren konnte man nach Besserung der Wetterlage noch den Friedhofszaun streichen.

Die Jugendlichen haben sich ebenfalls eingebracht und für den bevorstehenden Winter Brennholz für den Jugendraum geschnitten. Zum Abschluss der Arbeiten verbrachte man gemeinsam mit den Gästen generationsübergreifend noch ein paar gemütliche Stunden miteinander und lies so einen erfolgreichen Kreisfreiwilligentag 2013 ausklingen. (red)

Pressebericht: Marktspiegel vom 25. September 2013

KR 25.09.13

Einsatz auf dem Friedhof: Im Mittelpunkt standen Pflasterarbeiten auf 170 Quadratmetern. Foto: privat

Großprojekt wurde verwirklicht

GRANDENBORN. Auf dem Friedhof sollte ein Weg, zirka 170 Quadratmeter, neu gepflastert werden. Hierzu sind schon an drei Tagen vorher die Randsteine gesetzt, der Schotter aufgebracht und verdichtet worden, auch waren schon zirka 60 Quadratmeter gepflastert. Am Freiwilligentag selbst sind noch 110 Quadratmeter Pflaster verlegt und verdichtet worden. Zu der Wasserentnahmestelle ist eine neue Treppe mit vier Stufen gebaut worden.

Insgesamt beteiligten sich an den Arbeiten auf dem Friedhof 43 Helfer, von denen viele an allen Tagen dabei waren, mit 320 Arbeitsstunden. Die Vorarbeiten, Entfernen des alten Teerbelages, Ausbaggern und Anliefern von Schotter, sind vom gemeindlichen Bauhof erledigt worden. Auch die Materialkosten werden von der Gemeinde getragen. Weitere zwölf Helfer waren damit beschäftigt, die Hecken im Dorf und an der Grillhütte zurückzuschneiden und die Plätze und Parkflächen zu reinigen. Mittags ist in der Grillhütte mit allen Helfern gegessen worden, es gab Bratwurst und „Ahle Wurscht". Nach Abschluss der Arbeiten kam ein Teil der Helfer nochmals in der Grillhütte zusammen und ließen den Tag ausklingen. (red)

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 28. September 2013

WR, 28.09.2013

Gut was geschafft

In Ulfen hat man sich den Friedhof vorgenommen

ULFEN. 25 Ulfener Bürger folgten dem Aufruf, am Freiwilligentag den Friedhof zu pflegen. Die haben sogar das Werkzeug selber mitgebracht und so gingen sie mit Schaufeln, Schubkarren, Besen, Motorsensen und -sägen, Rasenmäher, Hacken, Rechen und Traktoren zu Werke.

Hecken, Bäume und Sträucher wurden zurückgeschnitten, allein sechs Anhängerladungen Verschnitt sind abtransportiert worden. Fünf Stunden haben die Helfer intensiv zugelangt, wofür ihnen Ortsvorsteher Michael Stein beim anschließenden Beisammensein dankte. (red)

Feierabend: Nach getaner Arbeit haben sich die engagierten Ulfener erst einmal ein Fläschchen gegönnt. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 28. September 2013

WR, Sa. 28.09.2013

Baustelle nach zehn Jahren weg

Freiwilligentag

Gutes Miteinander: 28 Freiwillige waren in Heyerode am Wochenende aktiv, um eine Treppe abzubauen und den Friedhof in Schuss zu bringen.

Foto: privat

HEYERODE. 28 Freiwillige aus Heyerode haben eine zehn Jahre währende Baustelle am kreisweiten Freiwilligentag beseitigt. An einem Tag wurde die marode Treppe von der Talstraße zur Kirche abgebrochen. Außerdem wurde der Friedhof auf Vordermann gebracht.

Mit Hilti- und Boschhammern, Kreuzhacken und entsprechendem Gerät wurde die marode Treppe von der Talstraße zur Kirche abgebrochen und für eine dauerhafte Sanierung vorbereitet. Die Treppe ist seit zehn Jahren gesperrt und konnte aus Kostengründen bisher nicht saniert werden. In Eigenleistung wird nun der wichtige Verbindungsweg zur Kirche wieder hergestellt.

Zweiter Trupp am Friedhof

Die zweite Truppe begab sich auf den Friedhof. Hier und beim benachbarten Kriegerehrenmal, sowie bei der Leichenhalle wurde Hecken geschnitten und Unkraut beseitigt. Nach getaner Arbeit haben die Helfer zum Abschluss bei einer kalten Wurstplatte und Getränken gesellig zusammengesetzt.

Positive Bilanz

„Insgesamt sind wir mit dem an diesem Tag erreichten sehr zufrieden", sagt Ortsvorsteher Achim Lange. Die Vielzahl der Teilnehmer sei erfreulich gewesen und habe das gute Miteinander in Heyerode unter Beweis gestellt. (ts)

HNA-WR-HP-S.011 - V2

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 1. Oktober 2013

Freiwilligentag 2013

Dienstag, 1. Oktober 2013 WR

Sparkasse hilft den „Kleinen Strolchen“

Frischer Anstrich und neue Pflanzringe

ESCHWEGE. Mit Unterstützung der Sparkasse Werra-Meißner und zahlreichen anderen Freiwilligen wurde am Freiwilligentag der Awo-Kindergarten „Kleine Strolche“ am Himmelreichsgraben in Eschwege verschönert.

Besonders die Väter der Kinder waren daran beteiligt, Pflanzringe in einen Hügel auf dem Spielplatz zu integrieren. Die Ringe sollen im nächsten Jahr mit Kräutern bepflanzt werden.

Im Inneren der Tagesstätte wurden drei Gruppenräume gestrichen. Insgesamt waren fünf Mitarbeiter der Sparkasse, Eltern, Helfer und die Mitarbeiter der Kindertagesstätte. beteiligt.

Bereits im vergangenen Jahr profitierte der Kindergarten von der Initiative beim Freiwilligentag. Mit Hilfe der BKK Werra-Meissner wurde ein Barfußpfad angelegt, der mittlerweile von den Kindern gerne genutzt wird.

In der Tagesstätte „Kleine Strolche“ werden Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut. Neben einer Krippengruppe für Zwei- und Dreijährige, gibt es eine altersübergreifende Gruppe von zwei bis sechs Jahren, zwei Regelgruppen und eine Integrationsgruppe. (ts)

Alt und Jung gemeinsam: Auf dem Spielplatz wurden Pflanzringe gesetzt, in denen Kräuter wachsen sollen. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 8. Oktober 2013

-

KR. 8.10.13

Freiwilligentag an der Kleeblattschule

Vom Teich bis zur Kräuterschnecke haben fleißige Helfer einiges repariert und erneuert

REICHENSACHSEN. In Reichensachsen haben sich über 50 Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Freiwillige aus der Gemeinde in der Kleeblattschule zusammengefunden, um aktiv die Schule zu verschönern.

Da wurden Säulen gestrichen, der Schulhof bemalt, eine Kräuterschnecke angelegt, der Teich repariert und der Barfußpfad erneuert. Ein großes Stück Arbeit, das die Freiwilligen aber mit viel Engagement und Freude erledigten. Bei gutem Wetter schmeckten dann auch die vom Schulleiter gegrillten Bratwürstchen und die selbstgebackenen Kuchen des Schulkollegiums besonders gut.

Dabei hat die Schule auch große Unterstützung durch die örtlichen Vereine, wie dem Bündnis für Familie, dem Obst- und Gartenbauverein Reichensachsen, der Freiwilligen Feuerwehr Wehretal und natürlich dem Förderverein der Schule bekommen. Ein besonderer Dank geht dabei an die Sparkasse Werra-Meißner, die ihr Unternehmensprojekt im Rahmen dieses Tages auch an der Kleeblattschule Wehretal durchgeführt hat. (red)

Erneuert: Der Barfußpfad an der Kleeblattschule Reichensachsen ist aufgefrischt worden.

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 9. Oktober 2013

-

WR

Mittwoch, 9. Oktober 2013

Ohne Stufen in den Gemeinderaum

Eltmannshäuser bauten barrierefreien Zugang

ELTMANNSHAUSEN. Im evangelischen Gemeinderaum in Eltmannshausen werden besonders im Winterhalbjahr die Gottesdienste abgehalten, da die Kirche auf dem Berge dann schwer zu erreichen ist. Der Frauenkreis der Kirchengemeinde veranstaltet dort seine Zusammenkünfte und auch der Männergesangverein hält im Gemeinderaum seine Übungsstunden ab.

Da das Gebäude nur über mehrere Stufen zu erreichen war, was besonders vielen Gehbehinderten Schwierigkeiten bereitete entschloss man sich, einen barrierefreien Zugang zu bauen. Alles sollte in Eigenleistung gemacht werden. In Absprache des Kirchenvorstandes mit dem Heimatverein, wurde dieses Projekt für den Freiwilligentag ausgewählt. Wegen der sehr umfangreichen Arbeiten reichten die vorgesehenen zwei Tage nicht aus. Deshalb wurde schon einige Zeit vorher mit den Arbeiten begonnen. Die alten Waschbetonstufen wurden abgerissen und der Untergrund für den neuen Zugang ausgebaggert. Es mussten Beton-Stützwinkel und Geländerpfosten eingesetzt werden, Schotter wurde eingebracht und mit 25 Quadratmeter Betonpflaster ausgelegt. Zum Schluss wurden die Geländerstangen und der Handlauf angebracht, sowie der Haussockel neu gestrichen. Insgesamt waren folgende zehn freiwilligen Helfer 275 Stunden an der Maßnahme tätig: Helmut Hornstein, Harald Kummer, Gert Kündgen, Manfred Losch, Alfred Prochnow, Hans-Jürgen Rehbein, Helmut Rehbein, Georg Rost, Alfred Schilderoth und Rudolf Schober. (red)

Barrierefrei: Der evangelische Gemeinderaum in Eltmannshausen ist jetzt leichter zu erreichen. Foto: nh

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 9. Oktober 2013

Neues Dach am Blankenbacher Friedhof

Ehrenamtliche Helfer nutzen Freiwilligentag für die Umsetzung gleich mehrerer Projekte

BLANKENBACH. Drei Projekte wurden kürzlich in Blankenbach bearbeitet. Der Friedhof, der Kinderspielplatz und die zwei Rastplätze, am Premiumweg H 5. Um alle Arbeiten auf dem Friedhof und den Kinderspielplatz durchführen zu können, war es notwendig, mit den Arbeiten eine Woche vor dem Freiwilligentag zu beginnen.

Auf Wunsch der Bürger wurde im Eingangsbereich der Friedhofshalle eine Überdachung als Wetterschutz gebaut. Die Holzkonstruktion musste vor dem Aufbau gezimmert, imprägniert und die Fundamente für die Stützen hergestellt werden.

Auf dem Spielplatz wurden drei Staketenzaunfelder neu hergestellt, der Zaun gereinigt und gestrichen.. Auf den zwei Rastplätzen, am Heßberg und der Steinrinne, sind die Unebenheiten in den Grünflächen mit Mutterboden und im Bereich der Sitzgruppe mit Mineralgemisch ausgebessert worden. Auch wurde im Bereich des Friedhofes die Hecke gereinigt. (red)

Freiwilligentag in Blankenbach: Mario Caprera, August Conrad, Albert Rimbach, Dieter Strauch, Herr Greß, Erhard Haun, Fabio Caprera, Kai Hendl, Bruno Wagner, Gerit Beckmann (v. links) Foto: nh

WR, 9.10.13

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 10. Oktober 2013

KQ, FWT

Donnerstag, 10. Oktober 2013

Schilder für Kinder, Bänke für Wanderer

Niederhöner am Freiwilligentag zweimal aktiv

NIEDERHONE. Teile eines vor ein paar Monaten an der Niderhoner Straße in Eschwege gefällten Baumes dienen nun als Tische vor zwei Ruhebänken in Niderhone. Am Freiwilligentag hatten die Aktiven die mehr als einen Meter hohen massiven Baumabschnitte an der Wehremündung und an der alten B 27, der Zufahrt zum ehemaligen Bahnhof Eschwege-West, aufgestellt. Die Bänke waren bereits am Freiwilligentag des vergangenen Jahres gesetzt worden.

Die Vorarbeiten, wie das Versiegeln der Oberflächen, wurden bereits an den Tagen vorher auf dem Hof des stellvertretenden Ortsvorstehers Wolfgang Werner in Strahlshausen erledigt. Transportiert wurden die schweren Holzteile von Mitarbeitern des Baubetriebshofes und des Landwirtes Horst Kupski. Als Freiwillige traten Heinrich Küllmer, Wolfgang Werner und Konrad Wenderoth in Aktion.

Außerdem stellten freiwillige Helfer drei in Eigenleistung hergestellten Hinweisschildern auf, um an drei Ortseinfahrten Autofahrer auf spielende Kinder hinzuweisen. Die Bildertafeln stammen von Ivonne Hartmann. Unterstützt wurde diese Aktion von den Firmen Uthe, die die Trägerplatten, und Klatt, die die Metallträger spendeten. (red)

Kinder, Kinder: Jürgen Gonnermann, Marc Fischbach und Rudolf Baum stellten die Hiweissschilder an drei Ortseingängen auf.

Pressebericht: Werra-Rundschau vom 10. Oktober 2013

ISR
FNTag
10.10.13

Lebendige Region Seite

DGH wieder in strahlendem Weiß

Nachdem es im Vorjahr mit den Malerarbeiten im alten DGH so gut geklappt hatte, entschied sich der Ortsbeirat dafür, nun den Eingangsbereich und den Flur des neuen Dorfgemeinschaftshauses in Wichmannshausen mit weißer Farbe auf Vordermann zu bringen, da auch der Eingangsbereich des Kindergartens davon optisch profitieren wird. Wilfried Rabe begann den Freiwilligentag dann schon im Laufe der Woche und putzte lädierte Kanten und Ecken zu. Pünktlich um 8 Uhr am Samstagmorgen trafen sich Günter Leimbach, Udo Hildebrandt, Marco Schwenk, Dieter Schellhase, Horst Karges, Uwe Bartholmai, Guido Reimuth, Jörg Viehmann und Ortsvorsteher Herbert Cebulla an der freiwilligen Wochenendarbeitsstelle und gingen ans Werk. Da es gut lief und man auch genug Spaß bei der Arbeit hatte, konnte man die Malerarbeiten auf den Vorratsraum und die Herrentoilette ausweiten. Damit sich die fleißigen Helfer stärken konnten, deckte Edith Cebulla, wie schon die Jahre zuvor, eine reichhaltige Tafel, die für Begeisterung bei den Helfern sorgte.

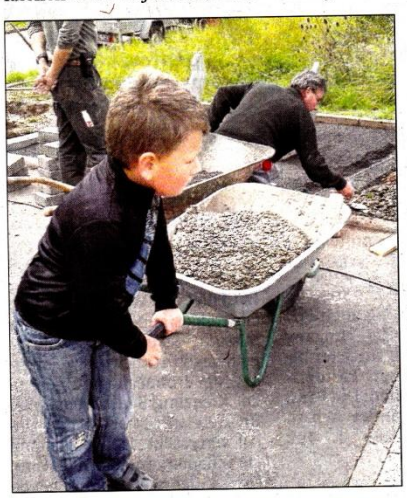
Pressebericht: **Werra-Rundschau vom 12. Oktober 2013**

Rasen gesät und Fundament angelegt

Um Friedhof und DGH-Umfeld gekümmert

DIEMERODE. 21 Freiwillige fanden sich am Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus ein. Die Frauen pflegten die Grünanlagen auf dem neuen Friedhof und die Buchsbaumhecke entlang der Zufahrt zum Dorfgemeinschaftshaus. Weiterhin wurden von ihnen im Dorf öffentliche Grünflächen gesäubert. Die Männer pflasterten eine Teilfläche des Platzes im Bereich der Zufahrt zum Dorfgemeinschaftshaus, wo anlässlich der 700-Jahr-Feier ein Gedenkstein gesetzt wird. Für diesen wurde ein Betonfundament errichtet und die nicht gepflasterten Flächen des Platzes mit Mutterboden eingeebnet und mit Rasen ausgesät. Im Dorf wurden an mehreren Stellen lebende Hecken und Sträucher zurückgeschnitten.

Nach Beendigung der Arbeiten gab es Bratwürstchen und Getränke zur Verköstigung. Der jüngste freiwillige Helfer war sieben Jahre und der älteste 76 Jahre alt. (red)



Früh übt sich: Der jüngste Helfer war Jonas Werner mit sieben Jahren.
Foto: privat

Pflastersteine für Sitzgelegenheiten

Ortsbeirat und Förderverein arbeiten zusammen

BREITAU. Auch am Kreisfreiwilligentag 2013 hat sich in Breitau wieder etwas bewegt. Der Ortsbeirat hat mit Unterstützung des Fördervereins wieder ein Projekt abgeschlossen.

Die Geselligkeit und den Zusammenhalt stärken. Das ist die wichtigste Aufgabe, die sich der Förderverein Breitau für die Zukunft gestellt hat. Nur gemeinsam kann man für die Zukunft etwas erreichen und nur gemeinsam macht es auch Spaß, Projekte zu verwirklichen. Für den diesjährigen Freiwilligentag hat der Förderverein Sitzgelegenheiten gesponsert. Für diese wurde der Untergrund gepflastert. Außerdem wurden unsere neuen Dorfschilder aufgestellt. Als fachkundige Vorarbeiter fungierten Udo Pippardt und Jörg Bode, die sich um die ganzen Vorbereitungen gekümmert haben. (red)

Sponsoren: Die Baumschule Walter hat Geräte gestellt.
Foto:

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 15. Oktober 2013

Freitag
WR, 15.10.13

Blumensträuße für Senioren gebunden

Mitarbeiter von Sparkasse, Seniorenbegleitung und Nachbarschaftshilfe am Freiwilligentag aktiv

ESCHWEGE. Am kreisweiten Freiwilligentag haben 15 Freiwillige in der Ev. Familienbildungsstätte aus einem Meer an Sonnenblumen, Dahlien, Hortensien und Blumengrün wunderschöne Blumensträuße gebunden.

Diese Sträuße wurden von den freiwilligen Helfern der Sparkasse Werra-Meißner, der freiwilligen Seniorenbegleitung und der Nachbarschaftshilfe Eschwege an zwanzig Senioren verteilt. Über diese freundliche Geste haben sich alle Senioren, die allein zu Hause oder in Seniorenwohnheimen wohnen, sehr gefreut. So sind viele nette und interessante Gespräche entstanden.

„Ich war sehr erstaunt, wie offen und herzlich wir empfangen wurden", so eine Freiwillige. Am Nachmittag haben sich alle freiwillig Engagierten wieder in der Familienbildungsstätte bei Kaffee und Kuchen getroffen und von ihren schönen Erfahrungen berichtet.

Die Aktion fand im Rahmen des Unternehmensengagements zum Freiwilligentag statt, bei dem sich die Sparkasse Werra-Meißner von Beginn an einbringt. Eingeladen haben die Ev. Familienbildungsstätte und die Nachbarschaftshilfe. (red)

Kam gut an: Hier wird ein Blumenstrauß an Frau Zwilling überreicht. Das haben Frau Schulz von der Sparkasse (re.) und von der freiwilligen Seniorenbegleiterin Frau Schreiber (li.) getan. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 15. Oktober 2013

WR

Dienstag, 15. Oktober 2013

Auf die Auschen ist jedes Jahr Verlass

Sie lassen sich nicht zweimal bitten zum Helfen

AUE. Das war der erfolgreiche Wunsch zu den vorjährigen Freiwilligentagen. Und auch der diesjährigen Einladung wurde erneut zahlreich nachgekommen: So fanden sich 19 Ausche ein, um wieder etwas Sinnvolles und Gutes für ihr Dorf zu tun. Neben der gärtnerischen Pflege der Bereiche um das Ehrenmal und der historischen Grabsteine an der Kirche war man tatkräftig auf dem Friedhof zugange: Hier wurden große Teile der Außenhecke zurückgeschnitten, ein hohler Baum gefällt und der im Hangbereich zwischen dem alten und den neuen Friedhofteil befindliche Wildwuchs beseitigt. Weiter wurden Randsteine am Weg neu gesetzt und einer der Hauptwege vom Überwuchs befreit.

Beeindruckt von der guten Resonanz und dem Erfolg der Aktion bedankte sich Ortsvorsteher Bernd Auweiler beim abschließenden gemeinsamen Imbiss bei allen Helfern. Die Bitte, nächstes Jahr wieder beim Freiwilligentag mitzumachen. wurde erneut von allen positiv aufgenommen. (red)

Männer, die anpacken: Zu ihren gärtnerischen Arbeiten gehörte auch das Fällen eines kranken Baumes. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 15. Oktober 2013

FW-tag WR, 15.10.13

Helfer nehmen sich den Friedhof vor

Tor und Halle sind erneuert worden

NIDDAWITZHAUSEN. Zum Freiwilligentag am 21. und 28. September trafen sich Einwohner des Dorfes, um das Friedhofstor zu erneuern. Gleichzeitig wurde die Renovierung der Friedhofshalle begonnen. Eingeladen hatten der Heimatverein und der Friedhofsausschuss. Gemeinsam wurde ein gutes Ergebnis erzielt. (red)

Freiwilligentag Niddawitzhausen: Der Eingang zum Friedhof wurde saniert. Foto: privat

Heckenschnitt am Vormittag erledigt

Nächste Einsätze schon ins Auge gefasst

ABTERODE. Beim diesjährigen Freiwilligentag wurde auf dem Friedhof Abterode ein Heckenschnitt durchgeführt. Die anstehenden Arbeiten konnten durch die mehr als 25 tatkräftigen Helfer zügig am Vormittag erledigt werden. Viele der Teilnehmer sowie auch die Gemeinde stellten Arbeitsgeräte zur Verfügung, um den Heckenschnitt zu erleichtern.

Nach dem getanen Arbeitseinsatz wurde noch bei einem kleinen Imbiss geplaudert und über zukünftige Einsätze und notwendige Arbeiten u. a. auf dem Friedhof diskutiert. Friedhofsausschuss und Ortsbeirat Abterode bedanken sich für die bereitgestellten Hilfsmittel und die Zusammenarbeit.

Schwätzchen nach Abschluss der Arbeiten: V. li. Bürgermeister Friedhelm Junghans, Günther Schröder, Ortsvorsteher Heinz Buhl, Hubert Justkowiak. Foto: privat

HNA-WR-HP-S.010 - V1

V1

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 15. Oktober 2013

KR FW-tag 15.10.13

Jugendliche greifen mit Spaß zum Pinsel

Am Freiwilligentag das Bushäuschen gestrichen

BURGHOFEN. Zum diesjährigen Kreisfreiwilligentag in Burghofen, der unter dem Motto stand Heranführung der Jugend an die Aufgaben der dörflichen Gemeinschaft war zur Freude aller eine Schar von Kindern erschienen. Die sogleich die Führung bei den Malerarbeiten an der Bushaltestelle so auch die anstehenden Arbeiten am Dorfbrunnen übernahmen, unter anderem war auch ein Einzelkämpfer am Kinderspielplatz aktiv, der sich mit schwerem Gerät bewaffnet an die Sache machte, unter dem Motto einer arbeitet und zwei schauen zu.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. So ließ man den Tag in einer gemütlichen Runde ausklingen. (red)

Malerarbeiten: Die Dorfjugend an der Bushaltestelle, von links Aufsichtsperson Thomas Hühnert, Andreas Großkurth, Niklas Albrecht, Max Großkurth, Michael Hose und Leonhart Hose. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 15. Oktober 2013

Wassertretbecken winterfest gemacht

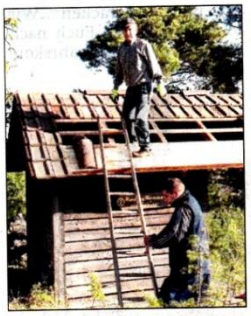
Am Freiwilligentag Ärmel hochgekrempelt

WALDKAPPEL. In Waldkappel fand der diesjährige Freiwilligentag am 28. September unter dem Motto „Abbau von Barrieren" statt. Hierzu trafen sich elf Freiwillige, deren Ziel es war, sowohl bauliche Hindernisse als auch Barrieren zwischen Generationen abzubauen. Um 10 Uhr trafen sich die fleißigen Helfer und teilten sich auf: sechs „krempelten die Ärmel hoch" und erledigten die Restarbeiten an der Brücke, machten das Wassertretbecken und die Grünanlage winterfest und montierten das neue Geländer. „Im Vorfeld war bereits „Hand angelegt worden" unterstützt durch den Bauhof, sonst wäre es nicht zu schaffen gewesen" so Hans Joachim Sparr, Ortsvorsteher von Waldkappel. Zur gleichen Zeit bereiteten die übrigen Helfer mit Bewohnern des Seniorenzentrums Waldkappel das Mittagessen für die ehrenamtlichen Helfer zu. Da hier schon gut vorgearbeitet wurde blieb den Freiwilligen noch Zeit, mit ein paar rollstuhlpflichtigen Bewohnern die Arbeiten am Wassertretbecken zu inspizieren und auch noch einen kleinen Spaziergang zu machen. Über den leckeren Zwiebelkuchen, die Kürbiscremesuppe und natürlich den Federweißer freuten sich nicht nur die Helfer. Noch gemütlicher wurde es, als Rudolf Mühlnikel das Akkordeon auspackte und mit den Bewohnern und Helfern ein Liedchen anstimmte. (red)

Gehörte auch dazu: Spaziergang mit Bewohnern des Altenheims. Foto: privat

Von der Schutzhütte bis zum Spielplatz

Freiwillige Helfer an mehreren Stellen aktiv



Schutzhütte: Das Dach ausgebessert. Foto: privat

FRANKERSHAUSEN. Auch in Frankershausen gibt es Leute, die sich unentgeltlich ehrenamtlich engagieren. Zu tun gibt es auch hier genug. Unter anderem stand die Renovierung der Schutzhütte am Wenckenberg auf dem Programm. Auf dem Friedhof und am Ehrenmal hat man Pflegearbeiten auf Wegen sowie an Büschen und Hecken vorgenommen. Schließlich haben sich die fleißigen Helfer um die herbstliche Umgestaltung des Kindergartens am Abenteuerspielplatz gekümmert. (red)

HNA-WR-HP-S.011 - V1

V1

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 20. Dezember 2013

WR, Fr. 20.12.2013

Preis für Freizeitfußballer

Der SPD-Bezirksverband Nordhessen hat jetzt sieben Vereine mit Ehrenamtspreisen ausgezeichnet. Die Preise gingen in diesem Jahr ausschließlich an Sportvereine. Darunter auch die Freizeitfußballer (Foto) des TSV Grebendorf, die regelmäßig ihr Heimatdorf verschönern. Eine fachkundig besetzte Jury hatte die Preisträger unter 35 Bewerbungen ausgewählt. 500 Euro gab es jeweils für den TSV und die anderen Vereine. (ts) Foto: Jakal

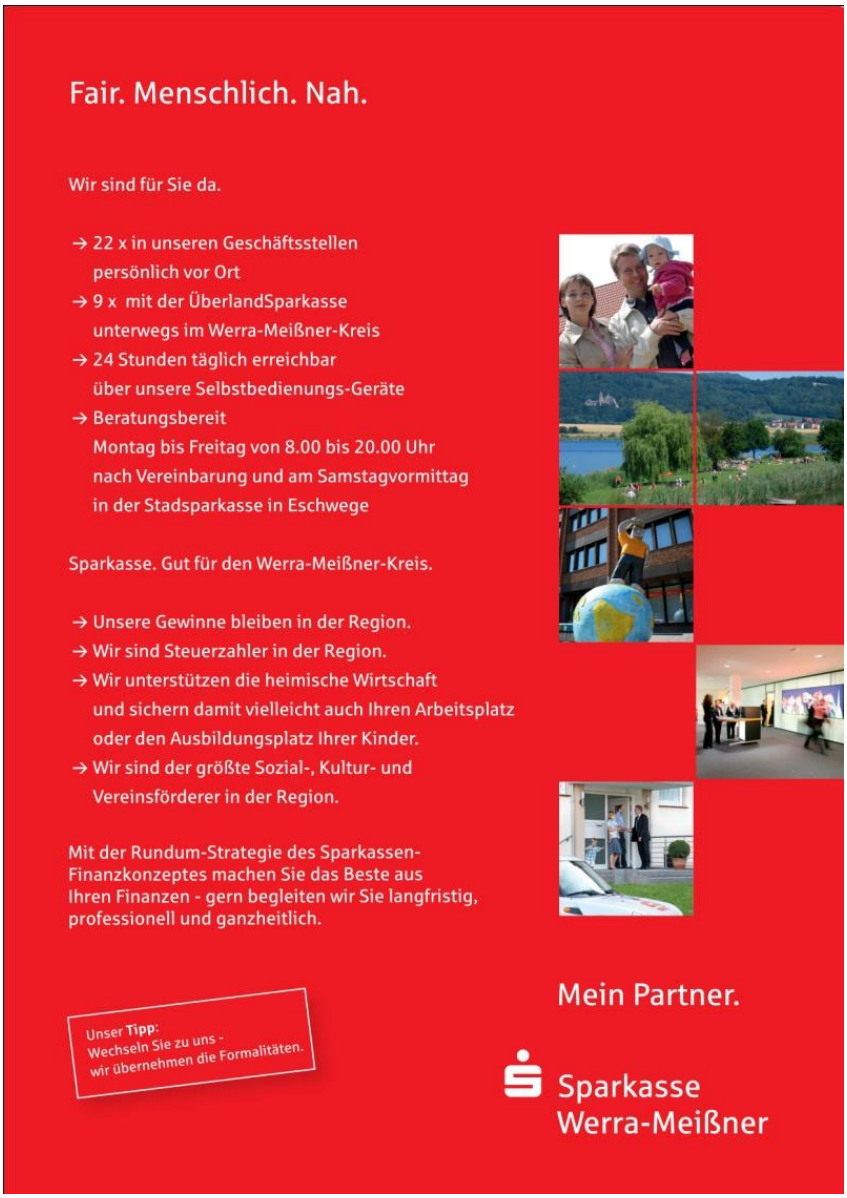
SEITE 9

Planung & Koordination:

Omnibus – die Freiwilligenagentur
Ev. Familienbildungsstätte – MGH
An den Anlagen 14a
37269 Eschwege
www.freiwilligenagentur-wmk.de

mit Unterstützung und Förderung durch:

Der 6. Freiwilligentag im Werra-Meißner-Kreis wurde finanziell unterstützt durch:



ofenhausstude
STUDE FEUERUNGSTECHNIK GmbH